

LG SportZeit



Terminankündigung:
 Jugendvollversammlung
 am Freitag, 12. März, 18:30 Uhr
 Mitgliederversammlung
 am Freitag, 12. März, 20:00 Uhr

Unsere Top-Events:



Fischer's
BRAUHAUS  MÖSSINGEN

DAS SPEZIAL HELL
GESSELLIG, SÜFFIG, MILD
TYPISCH HELL
UNSER BIER IN ALLER MUNDE



AUF DER LEHR 30 · 72116 MÖSSINGEN · TELEFON 07473 95440 · WWW.BRAUHAUS-MOESSINGEN.DE

INHALT

EDITORIAL | 4

EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG UND ZUR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG | 5

ZIELE DER LG STEINLACH-ZOLLERN | 6

GESAMTVEREIN | 7

EHRENAMT | 22

VEREINSJUGEND | 23

LAUFTREFF | 26

UNSERE SPONSOREN | 32

WALKINGTREFF | 36

LEICHTATHLETIK | 42

KAMPFRICHTER | 56

TRIATHLON | 57

BEITRITTSERKLÄRUNG | 61

LG SportZeit
Zeitschrift der Leichtathletikgemeinschaft
Steinlach-Zollern e.V.
Herausgeber: LG Steinlach-Zollern e.V.
Friedrich-List-Straße 6, 72116 Mössingen
www.lg-steinlach-zollern.de, info@lgsz.de
5. Jahrgang, Heft Nr. 1, 2021
LG SportZeit ist für Mitglieder gratis.
Bankverbindung:
VR Bank eG Tübingen
IBAN: DE75 6406 1854 0237 5270 06
BIC: GENODES1STW
Kontoinhaber: LG Steinlach-Zollern

Impressum

Redaktionsleitung:
Claudia Schneider, Dieter Schneider, Marius Schneider
Layout & Satz: R3D Internet Dienstleistungen, Mössingen
Mitarbeiter der Redaktion:
Ole Ahrens, Werner Bayer, Wolfgang Boll, Jule Eissler,
Thomas Finnern, Sabine Fuchs, Martin Grundmann,
Sandra Holzer, Horst Jöhnk, Jens Kalmbach, Jana Mees,
Ludger Schmidt, Claudia Schneider, Dieter Schneider,
Marius Schneider, Christof Schnekenburger, Willi Seiler,
Marcus Strohmaier
Druck: flyeralarm.de
Auflage: 1.000
Beiträge können unter info@lgsz.de eingereicht werden.

WAS FÜR EIN JAHR!

SOLIDARITÄT - LEIDENSCHAFT - ERFOLG

... so hatte ich das Editorial letztes Jahr eingeleitet. Diese Headline passt auch für das Jahr 2020, allerdings unter ganz anderen Vorzeichen.

Dieses außergewöhnliche Jahr wird uns allen in Erinnerung bleiben. Wir haben es so nicht geplant und schon gar nicht gewünscht. Aber wir haben das Beste aus der Situation gemacht. Mit großem Aufwand und kreativen Ideen haben wir versucht, den Sportbetrieb in der LG Steinlach-Zollern so gut es ging aufrecht zu erhalten. Die Phase der gelockerten Einschränkungen im Sommer und Frühherbst 2020 konnten wir für Lauftreff, Walkingtreff, Triathlon- und Leichtathletiktraining in begrenzten Gruppen zum gemeinsamen Sport nutzen. Selbst Leichtathletikwettkämpfe im Hechinger Weiherstadion und im Mössinger Ernwiesenstadion waren unter strikter Beachtung der notwendigen Hygienemaßnahmen möglich. Ebenso der traditionelle Apfellauf und das Apfelwalking. All das war und ist aufwändig - aber es hätte schlimmer kommen können, wenn man sich die Entwicklung der Pandemie vor dem und um den Jahreswechsel vor Augen führt.



Wir sind im Jahr 2020 trotz allem gut über die Runden gekommen. Was im Sportbetrieb und im weiteren Vereinsleben möglich war, haben wir möglich gemacht. Wir, das sind die ehrenamtlich Engagierten im Verein, unsere Funktionsträger, Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Helfer jedweder Art. Sie alle haben sich den ganz besonderen Herausforderungen dieses Jahres gestellt, Hygienekonzepte umgesetzt, Anwesenheiten penibel dokumentiert, Training, Treffs und Veranstaltungen unter ganz anderen Vorzeichen als sonst organisiert. Diese Bereitschaft, sich auch unter schwierigen Bedingungen für die Ziele des Vereins einzusetzen und die Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene attraktiv aufrecht zu erhalten, kann nicht hoch genug geschätzt werden. **DANKE allen dafür.**

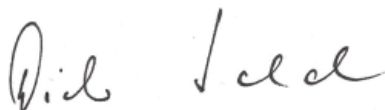
Alle, die sich ehrenamtlich engagieren, wären froh und dankbar, wenn sie noch etwas Verstärkung bekommen würden. Es geht um Engagement aus Lust, etwas Gutes zu tun, nicht als Last unliebsamer Aufgaben. Die Binsenweisheit: „Gemeinsam geht es besser“, trifft auch auf unsere LG Steinlach-Zollern zu. Wir bauen auf unsere Mitglieder, bringt euch gerne ein.

Unser Vereinsleben geht weiter, wir blicken nach vorne und sind zuversichtlich, dass «die Maßnahmen» wirken, die Pandemie zurückdrängen und ein normales (Vereins-) Leben und Miteinander irgendwann, nur hoffentlich alsbald im Jahr 2021 wieder möglich wird. Was „normal“ sein wird, wissen wir nicht, aber wir bauen darauf, dass wir unserem Sport wieder in der Gemeinschaft unserer Sportfreunde nachgehen können. Aus berufenem Mund wissen wir: „Der Sport ist als Teil der Lösung der Pandemie zu sehen und nicht als Problem, denn er trägt zur psychischen und physischen Gesundheit der Gesellschaft bei.“

Liebe Sportfreunde, nach über 15 Jahren Verantwortung für die Leichtathletik aus tiefer Überzeugung - und das heißt für mich Engagement für die Jugend - möchte ich mein Amt als 1. Vorsitzender der LG Steinlach-Zollern in der Mitgliederversammlung in jüngere Hände abgeben. „Meinem Verein“ bleibe ich treu und bringe mich und meine Erfahrung weiterhin ein, soweit dafür Bedarf besteht.

Wir wissen nicht, was dieses Jahr 2021 für Entwicklungen und Überraschungen bringen wird, umso mehr möchte ich meinen Appell aus dem letzten Jahr auch an das Ende dieses Editorials stellen:

Lasst uns gemeinsamen unseren guten Weg fortsetzen.



Dieter Schneider - 1. Vorsitzender



EINLADUNG



zur
Jugendvollversammlung
Freitag, 12. März 2021, 18.30 Uhr,
Lehrsaal Feuerwehrhaus Mössingen, Goethestraße 9
 - vorbehaltlich Pandemie-Situation -

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung durch den Vereinsjugendleiter**
- TOP 2 - Kurzbericht ergänzend zur Vereinszeitung**
- TOP 3 - Wahl des Vereinsjugendleiters und des Vereinsjugendsprechers**
- TOP 4 - Verschiedenes**

TERMIN VERSCHOBEN

Hinweise:

- **Der Vereinsjugend gehören alle jugendlichen Mitglieder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr an.**
- **Stimmberechtigt sind alle Mitglieder im Alter von 10 bis 17 Jahren.**

Die Jugendleiter und Jugendsprecher bitten um zahlreiche Teilnahme.
Viele Dank für euer Kommen!

Jule und Jana



EINLADUNG



zur
Mitgliederversammlung
Freitag, 12. März 2021, 20:00 Uhr,
Lehrsaal Feuerwehrhaus Mössingen, Goethestraße 9
 - vorbehaltlich Pandemie-Situation -

Tagesordnung

- TOP 1 - Ehrungen**
- TOP 2 - Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
- TOP 3 - Jahresbericht des Vorstands Finanzen**
- TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer**
- TOP 5 - Aussprache zu den Berichten TOP 2 bis 4 und den Berichten in der LG SportZeit**
- TOP 6 - Wahlen**
- TOP 7 - Anträge**
- TOP 8 - Verschiedenes**

TERMIN VERSCHOBEN

Anträge mit Begründung sind gemäß Satzung bis 5. März 2021 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme.

Dieter Schneider
1. Vorsitzender

UNSERE ZIELE

Willkommen in der LG Steinlach-Zollern e.V.

SPORTLICH - SOZIAL - KOMMUNAL - PARTNERSCHAFTLICH

SPORT

- Wir wollen mit Schwerpunkt in der Region Steinlach-Zollern Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff und Triathlon weiter ausbauen, attraktiv gestalten und verbreitern.
- Wir wollen mit Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff sowie Triathlon ein Angebot für sportinteressierte Menschen aller Altersgruppen bieten.
- Wir wollen sportliche Aktivitäten für jedes Niveau und in differenzierter Intensität und Spezialisierung anbieten. Jede und Jeder ist bei uns herzlich willkommen!
- Wir wollen den Walkingtreff als Fitness-, Gesundheits- und Präventionssportangebot weiter ausbauen.
- Wir wollen in der Nachwuchsarbeit einen anhaltenden Schwerpunkt setzen und Anleitung, Betreuung und Training altersgerecht, motivierend und begeisternd gestalten.
- Wir wollen uns als facettenreicher Breitensport auch an Wettkämpfen beteiligen.
- Wir wollen eine fachlich und pädagogisch qualifizierte Betreuung gewährleisten.
- Wir wollen Talente in allen Bereichen gezielt und nachhaltig fördern, sie in die Landeskader bringen und bis hin zu Landes- und Nationalen Meisterschaften führen.
- Wir wollen attraktive Wettkämpfe und Veranstaltungen des Breiten- und des Spitzensportes anbieten.

SOZIALES

- Wir sehen Sport im Allgemeinen und Leichtathletik, Laufftreff, Walkingtreff sowie Triathlon im Speziellen als Bestandteil eines lebendigen kommunalen Gemeinwesens und einer aktiven Gesellschaft. Wir wollen mit unserem gesamten Angebot Beiträge dazu leisten.
- Wir wollen mit unserem Vereinsangebot als Teil der Jugend- und Bildungsarbeit an der sozialen Entwicklung junger Menschen mitwirken. Dabei wollen wir insbesondere zu strukturiertem Freizeitverhalten, zur Entwicklung von Fairness, Toleranz, Gemeinschaftssinn, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und gesundheitsbewusster Lebensführung beitragen.
- Wir wollen durch Offenheit gegenüber Jedermann die Integration ausländischer Mitbürger und Migranten unterstützen.

KOMMUNALES

- Wir wollen in fairer Partnerschaft die Unterstützung unserer Vereinsarbeit durch die Kommunen nachhaltig gestalten und ausbauen, insbesondere bei der Schaffung, Bereitstellung und Erhaltung der notwendigen Infrastruktur sowie bei Veranstaltungen.
- Wir wollen mit unserem Vereinsangebot sowie breiten- und spitzensportorientierten Veranstaltungen zur Steigerung der Attraktivität der Städte Mössingen und Hechingen beitragen.

KOOPERATIONEN

- Wir wollen den Sportbetrieb in den Bereichen Leichtathletik, Laufftreff und Walkingtreff in enger Kooperation mit dem TV Hechingen durchführen und sind für weitere Kooperationen offen.
- Wir pflegen die Kooperation mit den Schulen und streben Kooperationen mit den Kindergärten an.
- Wir suchen und pflegen die Kooperation mit Unternehmen, auch zur Unterstützung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Wir arbeiten mit anderen Vereinen in der Region zusammen und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir suchen die Unterstützung von Sponsoren, die sich mit unseren Zielen identifizieren.

GESAMTVEREIN

WIR HATTEN EINEN PLAN ...

... UND PLÖTZLICH WAR ALLES ANDERS



Das Jahr 2020 war für die LG Steinlach-Zollern wie gewohnt gut durchgetaktet mit zahlreichen Aktivitäten im sportlichen und im Veranstaltungsbereich. Ab Anfang März war dann plötzlich alles anders... Auch die LG Steinlach-Zollern musste sich

den Gefahren der Pandemie und den Maßnahmen zu deren Eindämmung stellen. Das war für niemand einfach, auch nicht für die Vereine. Die LGSZ darf für sich in Anspruch nehmen, dass sie mit all ihren Maßnahmen den ihr möglichen Beitrag zur Beherrschung der Pandemie verantwortungsvoll geleistet hat. Manchmal zähneknirschend, weil die Restriktionen im (Sportler-) Herzen wehgetan haben, aber dennoch konsequent im Interesse des Gesundheitsschutzes.

Von Beginn an war für alle klar und stand in der Präambel des LGSZ-Schutzkonzeptes an erster Stelle:



Der Gesundheitsschutz hat Vorrang ...

Damit ist die LG Steinlach-Zollern insgesamt gut gefahren und hatte im eingeschränkten Training und bei den verbliebenen Veranstaltungen keinen SARS-CoV-2-Hotspot.



Geschäftsstelle LG Steinlach-Zollern e.V.
Friedrich-List-Straße 6
72116 Mössingen
Telefon: 07473/9512669
E-Mail: info@lgsz.de
Internet: www.lg-steinlach-zollern.de

Konzept Schutzmaßnahmen für den Trainingsbetrieb der LG Steinlach-Zollern

1. Präambel

Der Gesundheitsschutz und die dazu notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben auch bei der Organisation des Sportbetriebs Vorrang. Die Vorgaben müssen verantwortungsvoll und verlässlich von allen Verantwortlichen im Trainingsbetrieb und von den Sportlerinnen und Sportlern selbst beachtet und umgesetzt werden.

„Der (vereinsbasierte) Sport leistet auch und gerade in angespannten Zeiten seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Erhaltung von Gesundheit und Mobilität und damit zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Er muss daher in für die Gesamtsituation verantwortlicher Form schrittweise wieder ermöglicht werden.“ (Sportministerkonferenz der Länder vom 28.04.2020).

Diese Prämissen sind für die LG Steinlach-Zollern handlungsleitend für die schrittweise Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in den genutzten Stadien.



Die zunächst ungewohnte Händedesinfektion beim Betreten des Stadions gehörte schnell zur Routine.

Im Gegenteil, es wurde das erklärte Ziel erreicht:

Unser Training und unsere Veranstaltungsstätten sind SARS-CoV-2-freie Zonen!



Die Absage zahlreicher Veranstaltungen war unvermeidbar: Das traditionelle Osterferien-Trainingslager zur optimalen Vorbereitung auf die Leichtathletikaison fiel als Erstes der Pandemie zum Opfer.

Die ebenfalls seit vielen Jahren von der LG Steinlach-Zollern jedes Jahr organisierte Talentiade für die Grundschüler musste auch entfallen.



Besonders schmerzhaft: Weder am ursprünglich geplanten Termin im Mai, noch am festgesetzten Ausweichtermin im Oktober war es möglich, den 17. Mössinger RÖWA-Stadtlauf als größtes jährliches Sportereignis in Mössingen durchzuführen.

Schade! Auch der Mössinger Rosenmarkt fiel aus und damit der immer wunderschön dekorierte LGSZ-Verpflegungsstand.



Der Firmenlauf als Mitmachangebot beim internationalen Leichtathletikmeeting JUMP & FLY war ebenso we-

nig zu verantworten wie der zeitgleich geplante Landpower Kids Crosslauf (der allerdings später nachgeholt werden konnte).



Nicht alles musste jedoch abgesagt werden. Die LGSZ hatte während der etwas entspannten Sommer- und Frühherbstmonate auch viel Glück und konnte mit Improvisation und ausgeklügelten Hygiene- und Schutzmaßnahmen einige Veranstaltungen mit ausgezeichneter Resonanz durchführen, über die in dieser LG SportZeit berichtet wird.

ZUKUNFTSWERKSTATT

Corona war hierzulande noch nicht in Sicht, als sich der Hauptausschuss mit Vorstand und einigen Vertretern der Abteilungen der LG Steinlach-Zollern im Januar 2020 zu einer zweitägigen Klausur an der Landessportschule Ruit zurückzog, um unter ausgezeichnete Moderation des WLSB (Württembergischer Landessportbund) über die eigene Vereinsentwicklung zu beraten.

Das Positive vorneweg: In der Analyse der Vereinsstrukturen und der Vereinsentwicklung sehen die Moderatoren vom WLSB die LG Steinlach-Zollern als sehr gut aufgestellt. Das mag für den Augenblick beruhigend klingen, aber dennoch gilt es, aktuell drängende Fragen zu klären, künftigen Handlungsbedarf zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

Die Führungscrew der LGSZ konnte sich hier in Ruhe die Stärken und Schwächen des Vereins vor Augen führen. Gemessen an dem ausgefeilten Zielbild der LG Steinlach-Zollern zeigte sich, dass die LGSZ ganz überwiegend auf einem sehr guten Weg ist. Es gibt aber auch einzelne Baustellen und Fragen, wie die Zukunft des Vereins gestaltet werden kann, um die Leistungsfähigkeit und Attraktivität zu erhalten oder dort, wo notwendig, weiter zu verbessern. Die abteilungsübergreifenden Sichtweisen und konstruktiven Diskussionen erwiesen sich in der Zukunftswerkstatt als äußerst fruchtbar. Die Bereitschaft, mit ganz konkreten Maßnahmen gemeinsam an den identifizierten Handlungsfeldern im Sinne des Gesamtvereins zu arbeiten, war bei allen Teilnehmern spürbar.



LG Steinlach-Zollern
Fotoprotokoll vom 18. und 19. Januar 2020

Die Top-Probleme der Sportvereine in Baden-Württemberg nach dem „Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2017/2018“, Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern, Trainern und Übungsleitern, sind auch für die LG Steinlach-Zollern die drängendsten Herausforderungen, die gelöst werden müssen. Deshalb haben die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt ein ganzes Bündel an Maßnahmen entwickelt, mit denen die Begeisterung für ein ehrenamtliches Engagement in der LG Steinlach-Zollern geweckt oder verstärkt werden kann. Die zentrale Botschaft lautet: **Engagement mit Leidenschaft unterstützt nicht nur den Verein, sondern ist auch für jeden Einzelnen sinnstiftend, befriedigend und bereichernd. Egal, in welchem Alter, von Jugendlichen bis zu Senioren.** Zur konkreten Umsetzung wurde noch in der Klausurtagung die Schaffung der Funktion des „Ehrenamtsbeauftragten“ der LG Steinlach-Zollern beschlossen, und mit Stefan Herter initial besetzt. Bei ihm laufen die Fäden der Aktivitäten zur Gewinnung von Ehrenamtlichen zusammen. Über die Initiative

Unser Verein braucht dich!

wurde zeitnah bereits in der letzten LG SportZeit und in der Mitgliederversammlung 2020 berichtet.

Auch an dieser Stelle appellieren wir an alle Mitglieder, sich nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten aktiv in das Vereinsleben einzubringen und uns zu unterstützen.



Die zentralen Ergebnisse im Überblick:

**ZUKUNFTSWERKSTATT
LG STEINLACH-ZOLLERN**

Wesentliche Ergebnisse

Mit insgesamt 13 Vertretern wurde die Zukunftswerkstatt in Ruit durchgeführt.

Primäre Ergebnisse:

- Der Verein wird das Themenfeld Gewinnung von Ehrenamt, Trainer, Übungsleiter und Unterstützer weiter optimieren und neu strukturieren. Hierzu wurde ein klares Vorgehen bei der Trainersuche festgelegt. Die neu geschaffene Position des Ehrenamtsbeauftragten wurde geschaffen.
- Der Verein wird sich zukünftig noch besser innerhalb der Abteilungen vernetzen und in den Austausch gehen. Hierzu sollen insb. gemeinsame Events, aber auch das abteilungsübergreifende Training genutzt werden.
- Die vereinsübergreifende Zusammenarbeit soll gestärkt werden.
- Die LG strebt an, sich hinsichtlich der bestehenden Infrastruktur zu verbessern. Das betrifft insb. das Vereinsheim, als „Heimat“ des Vereins. Die LG geht hier in Austausch mit der Stadt.

**SPORTSTÄTTENDIALOG - DIE
ZUKUNFT DES SPORTS IN
MÖSSINGEN MITGESTALTEN**

Im Herbst 2020 startete die Stadt Mössingen mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung den sogenannten Sportstättendialog. In den kommenden 1,5-2 Jahren wollen Gemeinderat und Stadtverwaltung zusammen mit den Mössinger Schulen und Vereinen ein zukunfts-fähiges Sportstättenkonzept erstellen.

Die LG Steinlach-Zollern ist hierbei als Verein aktiv involviert und gestaltet somit die Zukunft des Sports in und um Mössingen mit.



Der Sportstättendialog ist in eine Analyse- und eine Konzeptphase unterteilt. Im Zuge der Analyse befas-sen sich die Akteure mit einer Bestandserfassung und stellen dieser dann den tatsächlichen Bedarf sowie ei-ne langfristige Vision gegenüber. Anschließend folgt die Konzeptphase, in welcher Standortoptionen ge-prüft und verschiedene Entwürfe aufgestellt und be-



**Medizinisches
Trainings- und Vitalcenter**

- Ambulante orthopädische Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Medizinische Trainingstherapie
- Rehasport
- Funktionstraining
- IRENA / T-RENA
- Prävention
- Schwefelbad
- Massagen



Hechinger Straße 26 · 72116 Mössingen
Tel. 07473/3783-438 · info@bad-sebastiansweiler.de
www.bad-sebastiansweiler.de

wertet werden sollen. Das Ziel des Sportstättendialogs bildet schließlich der sogenannte „Masterplan Sport- und Mehrzwecknutzung“.

Im Zuge der Analysephase fand bereits ebenfalls im Herbst ein vorbereitender virtueller Workshop der LG Steinlach-Zollern mit den Vorständen und Abteilungsleitungen sowie weiteren Funktionären des Vereins statt. Hierbei wurde der akute Bedarf, aber auch die langfristige Vision aus vielerlei Blickwinkel gemeinsam diskutiert. Als ganz wesentlich hat sich dabei die Situation der Hallen- und Schwimmkapazitäten für die LG Steinlach-Zollern herausgestellt.

Die Vision ist ein Sportzentrum mit zukunftsfähiger Infrastruktur und Ausstattung, in welchem vielerlei Vereinsaktivitäten stattfinden können.

Die Vertreter der LG Steinlach-Zollern werden die gesammelten Anforderungen in den Sportstättendialog weiterhin aktiv einbringen. Marius Schneider mit umfassenden Erfahrungen als Einsatzleitung und Kampfrichter bei Wettkämpfen vertritt die LG Steinlach-Zollern im Auftrag des Hauptausschusses dabei federführend.

Wir freuen uns über die Möglichkeiten der Mitgestaltung und hoffen, den Weg für ein Mössinger Sportzentrum bereiten zu können.

EINMALIG: STADTLAUF-T-SHIRTS OHNE STADTLAUF

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blumen blühen“, so kennt man es aus dem Musical. In Mössingen hätte es 2020 heißen können: „Es grünt so grün, wenn Stadtlauf ist“.

Schön wäre es gewesen, den Stadtlauf in Grün in Mössingen wie geplant durchzuführen. Aber die Vernunft und Verantwortung für die Gesundheit der vielen Teilnehmer und Zuschauer haben es geboten, davon Abstand zu nehmen. Einmalig und - wie so vieles in diesem Jahr - kaum vorstellbar, gab es Stadtlauf-T-Shirts



ohne Stadtlauf. Die T-Shirts waren schon bedruckt, bevor die Corona-Pandemie ausgebrochen war. Anstatt sie aufwändig umzudrucken, wurden sie an alle Interessierten kostenlos ausgegeben.

1.250 T-Shirts in allen Größen warteten infolgedessen an coronagerecht organisierten Ausgabeständen neben dem für den Stadtlauf symbolträchtigen Jakob-Stotz-Platz auf ihre Abnehmer.



Dies war möglich, da die T-Shirt-Sponsoren zu ihrer finanziellen Unterstützung des Mössinger Stadtlaufs standen. Auch in schwierigen Zeiten ist auf die langjährigen Sponsoren Verlass. Das verdient Respekt und Anerkennung! Wer bei Abholung der Stadtlauf-Shirts etwas spenden wollte, konnte dies zu Gunsten des Mössinger Freundeskreis Asyl tun. Über die von der Firma RÖWA großzügig aufgerundete Spende in Höhe von 1.000 Euro freuten sich später die Verantwortlichen des Freundeskreises sehr.



Ein bisschen Stadtlauffeeling bei der Ausgabe der T-Shirts

17. MÖSSINGER RÖWA-STADTLAUF



???

Die LGSZ ist bereit für den zweiten Versuch, den 17. Mössinger RÖWA-Stadtlauf zu starten - und hofft, dass es dieses Mal möglich sein wird. Aber wann und wie? Das Organisationsteam hat mehrere Varianten in der Planung. Welche Option gezogen wird, hängt entscheidend von der Entwicklung der Pandemie im Frühjahr ab und war bis zum Redaktionsschluss dieser LG SportZeit noch nicht festzulegen. Bei allen Alternativen will die LG Steinlach-Zollern möglichst Mitmachmöglichkeiten für alle Zielgruppen - Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Walker und Läufer - anbieten. Oberstes Ziel dabei ist und bleibt der Gesundheitsschutz.

In welcher Form der Stadtlauf auch immer möglich sein wird, die LG Steinlach-Zollern freut sich auf viele laufende und walkende Teilnehmer mit fröhlichen Gesichtern.

**MACH MIT - ALS LÄUFER,
WALKER, HELFER!**

JUMP & FLY!

10. INTERNATIONALES LEICHTATHLETIKMEETING 2020 IM CORONA-MODUS MIT HERZBLUT

AUF MESSERS SCHNEIDE

Es blieb während des ersten Lockdowns lange ungewiss, ob das JUMP & FLY im Sommer 2020 stattfinden würde. Erst auf den „letzten Drücker“ konnten aufgrund der gelockerten Rechtsverordnungen die Genehmigungen für die Durchführung im Hechinger Weierstadion erteilt werden. Damit gehörte das JUMP & FLY zu den ersten Freiluftmeetings des Jahres 2020 in Deutschland. Und die nationalen Spitzenathleten waren dankbar für die Gelegenheit dieses Wettkampfs als Einstieg in die Late Season. Mit der Organisation des JUMP & FLY setzte die LG Steinlach-Zollern ein Zeichen, dass die Leichtathletik auch in Corona-Zeiten in der Region lebt. Junge Nachwuchsathleten aus den eigenen Reihen und aus anderen Vereinen konnten in begleitenden Rahmenwettkämpfen antreten. Für sie war es eine herausgehobene Möglichkeit, im Rahmen des JUMP & FLY ihre Leistungen nach monatelangem „nur Training“ zu zeigen.

Firmenlauf und -Walking sowie der Landpower Kids-Crosslauf fielen allerdings der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Durchführung wäre wegen des Infektionsrisikos nicht zu verantworten gewesen.

JUMP & FLY

DAS INTERNATIONALE
LEICHTATHLETIKMEETING
IN HECHINGEN

IM LIVESTREAM

4. Juli ab 13 Uhr
www.lgsz.de

Sehr dankbar ist die LG Steinlach-Zollern den Sponsoren des alljährlichen Meetings, das ohne diese großzügige Unterstützung nicht durchführbar gewesen wäre, zumal in diesem Jahr keinerlei Einnahmen aus Eintritt und Catering zu erzielen waren. In dieser wirtschaftlich nicht einfachen Zeit verdient das Engagement der Sponsoren ganz herausragende Anerkennung und besonderen Dank.

ORGANISATION MIT LEIDENSCHAFT

Einen einmaligen Charakter hatte das 10. Internationale Leichtathletikmeeting am 4. Juli im Hechinger Weherstadion aber schon - natürlich nicht so, wie sich die Organisatoren das zum zehnjährigen Jubiläum ursprünglich vorgestellt hatten. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen gab es keine Zuschauer im Stadion und das Eventprogramm mit Musik, Catering, Hüpfburg, Feuerwerk u.a. musste ebenfalls entfallen.

Dafür gab es „Wettkampf pur“ im Diskus, Weitsprung und Stabhochsprung. Und die LG Steinlach-Zollern scheute keinen Aufwand, allen Sportinteressierten aus Nah und Fern das JUMP & FLY mit dem Kameraauge via Livestream aus nächster Nähe zu präsentieren. Damit haben alle Beteiligten Neuland betreten, jedoch konnten die Bilder von den Wettkämpfen hautnah, mit kompetenter Moderation und Live-Interviews mit den Athleten, Trainern und den Verantwortlichen allen Interessierten in der Region, national und weltweit ausgezeichnet präsentiert werden. Unglaublich, wie sich die Helfer in die damit verbundenen neuen Aufgaben als Bild- und Tonregisseure, Kameraleute, Assistenten, Techniker eingearbeitet und den Livestream professionell produziert haben. Ebenso haben die Hygieneverantwortlichen Pionierarbeit geleistet. Chapeau!

KLASSE MEETING MIT DEUTSCHEN JAHRESBESTLEISTUNGEN

So wird dieses 10. JUMP & FLY als Jubiläumsmeeeting der besonderen Art in Erinnerung bleiben: Coronabedingt ohne Zuschauer im Stadion, dafür tausende Aufrufe im Livestream, beste Bedingungen vor Ort, glänzend aufgelegte Athleten, sehr gute Ergebnisse, ausgezeichnete Stimmung und eine Organisation mit Herz und Leidenschaft. Großes Lob und Anerkennung gab es von allen Seiten für diese gelungene Veranstaltung. Und die Leistungen lagen auf dem Niveau der deutschen Spitze. Herausragend dabei sicher der Stabhochsprung mit der zu diesem Zeitpunkt deutschen Jahresbestleistung der Frauen von Stefanie Dauber, SSV Ulm, über 4,36m und von Oleg Zernikel, ASV Landau, der mit 5,60m die deutsche Jahresbestleistung der Männer einstellte. Im Weitsprung der Männer flog Gianni Seeger, TSV Gomaringen, auf 7,55m. Das war Platz zwei der aktuellen deutschen Jahresbestliste. Diskuswerfer David Wrobel, SC Magdeburg, war mit seiner souveränen Siegweite von 62,09m persönlich nicht ganz zufrieden. Als zweiter der Jahresbestenliste hatte er Ende Mai bereits einige Zentimeter weiter geworfen. Die Drittplatzierte in der deutschen Jahresbestenliste,

Julia Ritter, TV Wattenscheid 01, bestätigte mit starken 56,45m mit der Diskusscheibe auch in Hechingen ihr Niveau.

LG STEINLACH-ZOLLERN-ATHLETEN MIT DABEI

Die vielseitige Mehrkämpferin Sandrina Sprengel kam im Weitsprung mit einer guten Serie und 5,75m nahe an ihre Bestleistung heran und wurde Vierte. Auf Platz drei landete als Zehnkämpfer und Doppelstarter an diesem Tag Niklas Kretschmer mit 6,41m im Weitsprung. Die jungen U18-Athleten der LG Steinlach-Zollern, die in das Starterfeld aufgerückt waren, Lukas Ertl (5,95m) und Finn Schulz (6,04m), schlugen sich mit neuen persönlichen Bestleistungen in dieser Konkurrenz ebenfalls achtbar. Ebenso der aufgerückte Joshua Kommer, TV Weilstetten, mit 6,31m, der seit dem Jahr 2021 für die LG Steinlach-Zollern startet. Der erst 15-jährige Hechinger Kelson de Carvalho stellte sich der U18-Konkurrenz im Weitsprung und setzte sich mit 5,23m an die Spitze der aktuellen Bestenliste seiner Altersklasse im WLK. Zehnkämpfer und Wurfspezialist Niklas Kretschmer kam im Diskus nach längerer Trainingspause auf gute 45,05m und Platz 4. Auch Tim Holzapfel und die jungen U18-Athleten Finn Schulz und Lukas Ertl testeten ihre Saisonvorbereitungen beim Wettkampf im Diskusring.

11. INTERNATIONALES LEICHTATHLETIKMEETING

JUMP & FLY!

12. JUNI 2021

ERNWIESENSTADION
MÖSSINGEN

Auch wenn man nicht weiß, wie es kommen wird, die LG Steinlach-Zollern bereitet das 11. JUMP & FLY vor und alle Beteiligten im Organisationsteam freuen sich darauf. Wenn die Voraussetzungen für die Durchführung des Meetings gegeben sind, wird auch dieses Mal wieder kreativ und flexibel alles für die Leichtathletik gegeben. Positive Rückmeldungen auf die Terminankündigung von Spitzenathleten aus ganz Deutschland und darüber hinaus bestärken die Organisatoren. Wenn es die Situation zulassen sollte, werden begleitend auch wieder der Firmenlauf und -Walking sowie der Kids-Crosslauf im Ernwiesenstadion angeboten.

JUMP & FLY!

DAS INTERNATIONALE LEICHTATHLETIK MEETING

12. Juni 2021 Ernwiesenstadion Mössingen

JUMP & FLY!

DAS INTERNATIONALE LEICHTATHLETIK MEETING

KINDER TREFFEN STARS

LANDPOWER
LANDMASCHINEN - REIN- & FORSTGERÄTE

KIDS CROSSLAUF
BEIM **JUMP & FLY!**

LG Steinlach Zollern e.v.

JEDE MENGE SPASS AUF UNSERER CROSS-LAUF-STRECKE MIT ECHTEN HERAUSFORDERUNGEN

AUFZUM FIRMEN- UND FAMILIENLAUF
BEIM **JUMP & FLY!**

LG Steinlach Zollern e.v.

WALKEN UND LAUFEN MIT FREUDE UND SPASS

Ein Angebot für Ihre persönliche Fitness.
5 km oder 10 km & Landpower Kids Cross







TECHMASTER®

Mehrkampfmeeting

Die ganze Sportwelt wurde während des Lockdowns aufs Wartegleis gestellt. Als die ersten Wettkämpfe für die Leichtathletik wieder genehmigt werden konnten, war die LG Steinlach-Zollern aktiv mit dabei. Kurz nach dem Internationalen Meeting JUMP & FLY lud die LGSZ Mitte Juli erneut ins Hechinger Weiherstadion zum TECHMASTER-Mehrkampf-Meeting ein, um ein Wettkampfangebot für die Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer aus dem Nachwuchsbereich zu schaffen. Damit erhielt der (eigene) Nachwuchs, der während des Lockdowns bestmöglich weitertrainiert hatte, die Möglichkeit, noch die Normen für die Deutschen Meisterschaften zu knacken. Unter den gemeldeten 44 Athletinnen und Athleten aus Nah und Fern befanden sich nicht weniger als neun Medaillengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften aus den vergangenen Jahren sowie zahlreiche weitere national platzierte Sportler. Zuschauer waren leider auch bei diesem Meeting noch immer nicht zugelassen.

Bei idealen Wettkampfbedingungen ragten aus diesem sehr starken Teilnehmerfeld mehrere Eigengewächse der LG Steinlach-Zollern heraus.

Sandrina Sprengel setzte der Veranstaltung die Krone auf, als die 16-jährige U18-Athletin in der Vierkampfwertung des ersten Wettkampftages einen neuen Baden-Württembergischen Rekord erzielte und am zweiten Tag den Landesrekord im Siebenkampf mit überragenden 5.559 Punkten nur um 27 Punkte verfehlte.

Der 16-jährige Sickinger Finn Schulz siegte völlig überraschend im klasse Feld der U18-Zehnkämpfer und steigerte seine Bestleistung geradezu sensationell um über 1.000 Punkte auf 6.618 Punkte. Selbst den spektakulären Bruch seines Stabes beim Stabhochsprung und den damit verbundenen Sturz steckte Finn Schulz mitten im Wettkampf weg.

Bei den M14 war Kelson de Carvalho im Trikot der LG Steinlach-Zollern in seinem ersten Neunkampf nicht zu schlagen. Sophia Neugebauer von der LG Steinlach-Zollern siegte bei den W15 mit 3.429 Punkten. Niklas Kretschmer (U23) bestätigte bei seinem Sieg den Aufwärtstrend nach erst kurzzeitigem Trainingseinstieg. Bei den W14 übertraf aus den Reihen der LG Steinlach-Zollern Elisa Neugebauer die DM-Norm von 3.000 Punkten mit 3.140 Punkten. Johanna Feldhoff, die Jüngste im LGSZ-Team der WU16, freute sich über neue Bestmarken und 2.675 Punkte bei ihrem ersten Siebenkampf.

In der U16-Mannschaftswertung gewann das LGSZ-Siebenkampfteam mit Sophia Neugebauer, Leni Herter, Elisa Neugebauer und Johanna Feldhoff.



Die erfolgreichen Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer der LG Steinlach-Zollern beim TECHMASTER Mehrkampfmeeting im Hechinger Weiherstadion.

Alle Athleten, Trainer und Ausrichter konnten mit diesem Mehrkampfwochenende hoch zufrieden sein. Fünf Qualifikationen für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der Schüler, Jugend und Aktiven waren für die LG Steinlach-Zollern eine herausragende Bilanz.

Den Organisatoren, Kampfrichtern und Helfern bei diesem Meeting gebührt Respekt, Dank und Anerkennung für das unter diesen besonderen Corona-Bedingungen Geleistete.

MULTIWETTKAMPFTAG IM ERNWIESENSTADION MIT VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Die Herbstwettkämpfe der LG Steinlach-Zollern zum Abschluss der Leichtathletik-Freiluftsaison 2020 waren eine gelungene Mischung verschiedener Wettkampfformate für unterschiedliche Altersgruppen. Bei der Kinderleichtathletik für die Jüngsten stand die Teamwertung in den altersgerechten Wettbewerben im Vordergrund. Bei den U12- und U14-Jährigen ging es im Mehrkampf um die Vielseitigkeit in den klassischen Disziplinen Sprint, Sprung und Wurf. Als Einzeldisziplin fanden für alle Altersgruppen bis zu den Senioren Mittelstreckenläufe über 800m statt und der Landpower Kids-Crosslauf bot mit „Fit und Fun“ auf einem attraktiven Cross-Parcours Abwechslung von den Stadiendisziplinen.

Das durchwachsene Wetter bei kühlen Temperaturen und wiederholt auftretenden Regenschauern tat der Stimmung unter den rund 170 Leichtathleten sowie ihren Betreuern und Zuschauern keinen Abbruch. Teilweise von weit angereist, waren alle glücklich, nach dem Corona-Lockdown nochmal an einem Wettkampf teilnehmen zu können. Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen war die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt worden und es konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Diese Herbstwettkämpfe unter Corona-Bedingungen durchzuführen, war erneut eine besondere Herausforderung.

derung für das Organisationsteam und alle Helferinnen und Helfer.



KINDERLEICHTATHLETIK-TEAMWETTBEWERBE

Bei den Kinderleichtathletik-Wettbewerben im Erwin-Stadion absolvierten die Teams der U8 und U10 nach dem Konzept des WLV und DLV eine Hindernis-Sprintstaffel, einen Hindernis-Weitsprung und einen Weitwurf mit Wurfstäben. Die Endplatzierungen der KILA-Teams ergaben sich aus der Addition der Einzelergebnisse der Mannschaftsmitglieder. In beiden Altersgruppen holten sich die Mädchen und Jungs der LG Steinlach-Zollern den Sieg.



MEHRKÄMPFE

Im klassischen Mehrkampf bestritten die U12er (Jahrgänge M/W 10 und M/W 11) einen Dreikampf aus 50m Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf. Wem das nicht ausreichte, konnte diese drei Disziplinen um die Teilnahme am Hochsprung zu einem Vierkampf erweitern. Die älteren Jahrgänge der U14 (M/W 12 und M/W 13) absolvierten einen Vierkampf, wobei sich in dieser Altersgruppe der Sprint zur 75m-Distanz steigerte.



MITTELSTRECKE 800M



Über die doppelte Stadionrunde wollten es alle Altersgruppen wissen und so traten Kinder, Jugendliche, Aktive und Senioren an und gaben ihr Bestes. LG Steinlach-Zollern Neuzugang Timo Bauer schob sich mit seinem starken Lauf sogar in die Top 5 der aktuellen WLV-Bestenliste.

LANDPOWER KIDS CROSSLAUF IM JAGDSTARTMODUS

Ein Crosslauf im Stadion ist gewiss nichts Alltägliches. Die Kinderleichtathletik-Betreuer der LG Steinlach-Zollern haben zum wiederholten Mal im Umfeld des Stadions unter Nutzung natürlicher Geländeverhältnisse und zusätzlicher Hindernisse wie Strohbällen oder Traktorreifen einen attraktiven Cross-Parcours für die Kleinsten gestaltet. Dies kommt bei den Kindern sehr gut an und macht den Teilnehmern Riesenspaß. Erstmals wurden die Läufe für die verschiedenen Altersgruppen im „Jagdstartmodus“ mit jeweils 15 Sekunden Abstand gestartet, um die Läuferinnen und Läufer zu entzerren. Die Rennen waren dadurch nicht minder spannend. Der zu Beginn dieses Laufes einsetzende Regen wäre zwar nicht unbedingt notwendig gewesen, sorgte aber zusätzlich für Crosslauf-Feeling.



VEREINSMEISTERSCHAFTEN LG STEINLACH-ZOLLERN 2020

Bei den Herbstwettkämpfen im Ernwiesenstadion wurden zugleich die Vereinsmeisterschaften der LG Steinlach-Zollern ausgetragen. Die Disziplinen und Altersgruppen beschränkten sich dieses Mal auf die Mehrkämpfe der U12 und U14 sowie auf die 800m für alle Altersklassen.

DIE VEREINSMEISTER DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2020:

Dreikampf

M10: Sam Stefanski
M11: Tom Gablowski
mKU12 Mannschaft:
Sam Stefanski, Tom Gablowski, Ben-Luca Burkhardt

W10: Miriam Dietrich
W11: Lucy Stefanski
wKU12 Mannschaft:
Miriam Dietrich, Lucy Stefanski, Jana Nill

Vierkampf

M10: Sam Stefanski
M11: Tom Gablowski
mKU12 Mannschaft:
Sam Stefanski, Tom Gablowski, Ben-Luca Burkhardt

W10: Miriam Dietrich
W11: Lucy Stefanski
wKU12 Mannschaft:
Miriam Dietrich, Lucy Stefanski, Helene Jauch

M12: Timo Bauer
M13: Tom Locher
mJU14 Mannschaft:
Timo Bauer, David Nellen, Tom Locher

W12: Nina Hokenmaier
W13: Maya Schröder
wJU14 Mannschaft:
Maya Schröder, Nina Hokenmaier, Pauline Ordowski

800m

M10: Clesio de Carvalho
W10: Miriam Dietrich
M11: Tom Gablowski
W11: Emma Holzer
M12: Timo Bauer
W12: Leonie Riester
M13: Emil Schmidt
M15: Leonard Holzer
M45: Stefan Herter

Herzlichen Glückwunsch!

DAS JAHR DER ABGESAGTEN MEISTERSCHAFTEN

Leichtathletikwettkämpfe waren Mangelware im verrückten Jahr 2020. Die Meisterschaften auf Kreis- und Regio-Ebene mussten komplett abgesagt werden und auch auf höherer Ebene war das Programm erheblich ausgedünnt. Bei den wenigen durchgeführten Meisterschaften bot sich den (zahlenmäßig reduzierten) Teilnehmern, Trainern und Kampfgerichten - andere Personen durften die Stadien erst gar nicht betreten - ein ungewohntes Bild. Hygienemaßnahmen, Desinfektion, Mund-Nasen-Bedeckung, Laufwege, Aufenthaltszonen - alles Umstände, die so gar nicht in die normale Atmosphäre von Meisterschaftswettkämpfen passten. Demzufolge ist die in anderen Jahren längere Liste der bei Meisterschaften erfolgreichen LG Steinlach-Zollern-Athleten für das Jahr 2020 sehr kurz, aber zugleich Ausdruck herausragender Leistungen in einem besonderen Jahr.

MEISTERSCHAFTSERGEBNISSE DER LG STEINLACH-ZOLLERN 2020

Württembergische Meisterschaften

Kelson de Carvalho (M14)

1. Platz Diskus
(Kreisrekord Diskus)
1. Platz Speerwurf
2. Platz Weitsprung
2. Platz Kugelstoß/Halle
3. Platz 5er-Sprunglauf

Sophia Neugebauer (W15)

2. Platz Weitsprung
2. Platz Hochsprung

Sandrina Sprengel (wJU18)

1. Platz Fünfkampf/Halle

Baden-Württembergische Meisterschaften

Sandrina Sprengel (wJU18)

1. Platz 60mH/Halle

Dieter Schneider (M65)

2. Platz 3000m/Halle

Deutsche Meisterschaften

Sandrina Sprengel (wJU18)

2. Platz Siebenkampf
5. Platz Fünfkampf/Halle

Dieter Schneider (M65)

5. Platz 3000m/Halle

ATHLETEN DES JAHRES

Diese Auszeichnung wird jedes Jahr in den Kategorien weiblich/männlich und Mannschaft sowie für überraschende Entwicklungen vergeben.

ATHLETIN DES JAHRES



Sandrina Sprengel

Deutsche Vizemeisterin im Siebenkampf U18 und 5. Platz Fünfkampf Deutsche Hallenmeisterschaften. Herausragende Saisonleistungen mit Baden-Württembergischem Rekord im Vierkampf. Berufung in den Bundeskader NK1.

ATHLET DES JAHRES



Kelson de Carvalho

Zweifacher Württembergischer Schülermeister M14 im Jahr 2020 und zusätzlich dreifacher Medaillengewinner. Bester Diskuswerfer der M14 2020 in Deutschland. Berufung in den Landeskader.

ÜBERRASCHUNGSAATHLETIN DES JAHRES



Elisa Neugebauer

Überraschende Qualifikation zu den Deutschen Schülermeisterschaften W14 im Siebenkampf.

ÜBERRASCHUNGSAATHLET DES JAHRES

Finn Schulz

Steigerung der persönlichen Zehnkampf-Bestleistung um über 1000 Punkte und Überraschungssieger beim TECHMASTER-Zehnkampf-Meeting gegen scheinbar übermächtige DM-Medaillengewinner.



MANNSCHAFT DES JAHRES

U16-Vierkampf-Mannschaft Mädchen

Sophia Neugebauer, Elisa Neugebauer, Johanna Feldhoff, Leni Herter (v.l.n.r.)
4. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften wJU16



LG STEINLACH-ZOLLERN ADVENTSKALENDER „AKTIV - FIT - GESUND“

Wenn man der Corona-Pandemie etwas Positives abgewinnen möchte, dann sind es in allen Lebensbereichen die „aus der Not“ entstandenen kreativen Ideen. Der zweite Lockdown gegen Ende des Jahres 2020 hat die Sportwelt ins Mark getroffen: Wieder kein gemeinsames Training im Verein möglich.

Als Impuls für Fitnessübungen, die überall individuell durchgeführt werden konnten, wurde in dieser Situation die Idee des LG Steinlach-Zollern Adventskalender „aktiv - fit - gesund“ geboren. Damit lud die LG Steinlach-Zollern zu einer täglichen Fitnessübung im Advent ein. Hinter jedem Adventskalendertürchen vom 1. bis 24. Dezember war eine einfache Übung für Jedermann versteckt. Dabei handelte es sich um Übungen von Mitgliedern für Mitglieder, die in der Wohnung, im Garten oder in der freien Natur ohne aufwändige Hilfsmittel durchgeführt werden konnten. Die Übungen waren für jedes Alter und jedes Fitnessniveau geeignet, konnten in der Intensität der Durchführung individuell ausgestaltet werden und sollten Spaß machen.

An jedem Tag wurde eine neue Übung im Adventskalender veröffentlicht. Das auf der Homepage der LG veröffentlichte Adventskalender-Fotoalbum zeigt, wie

vielfältig die Übungen von Jung und Alt aufgegriffen und praktiziert wurden. Diejenigen Teilnehmer, die alle 24 Übungen absolviert hatten, erhielten eine „aktiv - fit - gesund“-Maske als weihnachtliches Geschenk.



Der herzliche Dank für die freundliche Unterstützung des Adventskalenders und auch der diesjährigen Weihnachtspräsente für den Leichtathletiknachwuchs der LG Steinlach-Zollern geht an:

Bader Holzbau, Elektro-Gürtel, Zimmerei und Holzbau Andreas Klett, Stuckateur Neth, Nill Baugeschäft, Schneider & Wetzels Heizung - Sanitär, Tief- und Straßenbau Thorsten Haussmann, Wölpert Baustoffe



DIE VEREINS-WEIHNACHTS-FEIER FIEL AUS - GESCHENKE FÜR DEN NACHWUCHS GAB ES TROTZDEM



....schade war es schon, dass der gewohnte Weihnachtsständerling der LG Steinlach-Zollern als Zusammensein von Angehörigen aller Abteilungen an offenen Feuerschalen und -körben im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte. Für den Nachwuchs fiel damit auch der jedes Jahr heiß ersehnte Besuch des Weihnachtsmannes aus.

Doch zum Glück hatte dieser vorgesorgt und die Weihnachtspräsente für die Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden schon eingepackt und bei den Trainern und Betreuern abgeliefert.

So kam der LGSZ-Nachwuchs doch noch zum LG-Weihnachtsgeschenk, welches dankenswerter Weise wieder mit Unterstützung der LGSZ-Handwerkersponsoren finanziert werden konnte. Die Schlauchtücher mit LG Steinlach-Zollern-Aufdruck werden den Nachwuchssportlern nicht nur in der kalten Jahreszeit gute Dienste erweisen.

VEREINSRANKING: LGSZ IM CORONA-JAHR AUF PLATZ 11



Die LG Steinlach-Zollern verfehlte im Vereinsranking des Württembergischen Leichtathletikverbandes über alle Altersklassen hinweg im Jahr 2020 mit Rang 11 - nach Rang

9 im Vorjahr - nur ganz knapp die Top Ten der besten Leichtathletik-Teams in Württemberg. Das Vereinsranking berücksichtigt in einem normierten Verfahren die Top-Platzierungen in der Württembergischen Bestenliste. Während sich die Schüler U14/U16 und die Jugendlichen U18/U20 auf Rang 10 (Vorjahr: 13.) bzw. auf Rang 13 (Vorjahr: 14.) leicht verbessern konnten, rutschten die U23/Aktiven wegen nicht möglicher Wettkampfteilnahmen aus unterschiedlichen Gründen auf Rang 22 (Vorjahr: 5.) zurück.

Unter den diesjährigen Rahmenbedingungen ist das erneut ein sehr gutes Ergebnis, zählt die LG Steinlach-Zollern doch damit weiter zur Spitze der rund 215 Vereine in der WLV-Jahrestabelle.

Alle miteinander in der LG Steinlach-Zollern können stolz darauf sein, schon seit Jahren zu den besten Vereinen im WLV zu gehören. Dies kommt nicht von ungefähr und ist keine Eintagsfliege, sondern das Ergebnis einer nachhaltigen Vereinsarbeit mit ausgeprägter Nachwuchsgewinnung, qualifizierten Trainern und Betreuern, motivierten Sportlern und Mitgliedern, welche diese Vereinsarbeit tragen, und Sponsoren, die - überzeugt vom soliden Konzept - dies langjährig unterstützen.

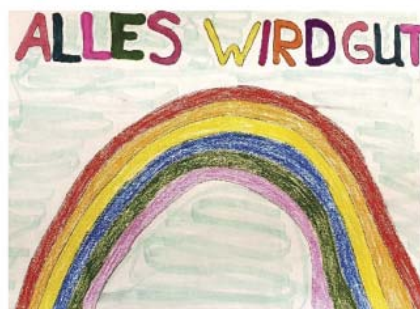
Herzlichen Glückwunsch an die Athleten, Trainer, Betreuer und an alle, die dazu beigetragen haben!

LG STEINLACH-ZOLLERN-STAMMTISCH

Vom Lauffreff initiiert sind zum vereinsweiten LGSZ-Stammtisch wieder ALLE herzlich eingeladen. Eine schöne Möglichkeit zum abteilungsübergreifenden, gemütlichen Miteinander und angeregten Austausch gibt es im Jahr 2021 (vorbehaltlich der Pandemiesituation) an fünf geplanten LGSZ-Stammtischen im Sportheim Belsen „In Ernwiesen“:

- 04. Februar 2021
- 08. April 2021
- 03. Juni 2021
- 05. August 2021
- 07. Oktober 2021

WIR SCHAUEN NACH VORNE!



Mein Verein

EHRENAMT

Der **Jahresrückblick** aus Sicht des Ehrenamts ist ergänzend zu den weiteren Vereinsberichten anzusehen. Es gab wieder viele herausragende Leistungen und Erfolge im vergangenen Jahr 2020.

Was jedoch nicht auf Anhieb sichtbar ist, aber auf keinen Fall vergessen werden sollte, ist all denjenigen zu danken, die sich, neben ihrer üblichen ehrenamtlichen Tätigkeit, seit März zusätzlich mit den sich stetig verändernden rechtlichen Bestimmungen und Vorschriften auseinandergesetzt und den Vereinsbetrieb darauf ausgerichtet haben. Sich dieser zusätzlichen Herausforderung und Verantwortung zu stellen und nicht daran zu verzweifeln oder gar aufzugeben, ist herausragend und beispiellos.

Mit viel Kreativität und Einsatz gab es die unterschiedlichsten neuen Überlegungen und Lösungen - vom „Zuhause-Training“ für die Kleinsten bis hin zur Einzelbetreuung bei den älteren Athleten.

Dieser unermüdliche Einsatz hält bis heute an und führt nicht nur zu Lob und Anerkennung von Seiten des Ehrenamtsbeauftragten und der gesamten LG Steinlach-Zollern, sondern auch von den Partnern und Freunden außerhalb des Vereins. **Dafür vielen Dank an alle Beteiligten!**



Das zweite Thema, das immer noch sehr wichtig und zukunftsweisend ist, bleibt die **Ehrenamts-Akquise**, die in der letzten Ausgabe der LG SportZeit gestartet wurde. Bis jetzt sind die Rückmeldungen leider immer noch sehr verhalten.

Dennoch geben wir die Hoffnung in **EUCH** und **UNSEREN VEREIN** nicht auf, um die Vereinsaufgaben auf noch mehr Schultern verteilen zu können. Angesprochen sind alle, die diesen Bericht lesen oder davon hören! Ob Eltern im Jugendbereich oder aktive Mitglieder - vom Schüler bis zum Rentner. Jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten und seinen zeitlichen Möglichkeiten

einbringen und somit die ehrenamtlichen Betreuer, Trainer und Abteilungsleitungen unterstützen. Sei es als zusätzliche Betreuung beim Training oder durch Zusammenarbeit für die Abteilungsleitungen mit kleineren schriftlichen oder organisatorischen Aufgaben. Auch unser Vorstands-Team ist für jede Verstärkung und Unterstützung sehr dankbar - und sei sie noch so minimal.

Keiner möchte, dass Einzelne permanent über ihrer Leistungsgrenze tätig sind und am Ende ganz mit ihrem Engagement aufhören. Dies kann nicht im Sinne **von** uns, also „**Dem Verein**“, sein.

Auch bei der LG Steinlach-Zollern gilt: Der Verein sind wir! „Alle für einen - Einer für alle“.



Für nähere Infos einfach die Betreuer oder Trainer ansprechen - oder eine Person eurer Wahl sowie auch den Ehrenamtsbeauftragten Stefan Herter. Gerne auch per E-Mail an: ehrenamt@lgsz.de

Übrigens ist unser Formular „**Unser Team braucht Dich**“ weiterhin auf unserer Homepage in der Rubrik Über uns zu finden.

Jetzt schon vielen Dank für Eure Rückmeldungen! Wir freuen uns auf eure Mitarbeit!



VEREINSJUGEND

EIN TURBULENTES JAHR

Hinter allen liegt ein turbulentes Jahr, das von jedem Einzelnen viel abverlangt hat. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch vor dem Trainingsbetrieb der LG Steinlach-Zollern keinen Halt gemacht - allen voran wurde das Trainingsangebot für die Kinder und Jugendlichen in Mitleidenschaft gezogen.

Einem Angebot, das vor allem in einem von Unsicherheit geprägten Jahr für viele eine willkommene Abwechslung gewesen wäre. Neben den positiven Auswirkungen auf Körper und Geist und somit die Gesundheit, stellt der Vereinssport gerade für die Kinder und Jugendlichen einen wichtigen Ausgleich zu den Belastungen der Pandemie dar.

Denn der Vereinssport ist mehr als nur körperliche Betätigung. Für die Kinder und Jugendlichen ist es unter anderem eine Möglichkeit, Freunde zu treffen beziehungsweise soziale Kontakte zu pflegen. Etwas, was in Zeiten sozialer Distanz, Online-Unterricht, Kontakt- sowie Ausgangsbeschränkungen eine noch größere Bedeutung gewinnt.



Aufgrund diverser Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie war diese Möglichkeit zeitweise nicht oder nur eingeschränkt gegeben.

Eines lässt sich sagen: Die Corona-Pandemie hat den Sportbetrieb der LG Steinlach-Zollern gehörig durcheinandergewirbelt. Für manche Altersgruppen bedeutete dies, Training unter erschwerten Bedingungen, für andere Trainingsgruppen war zeitweise keine Trainingsmöglichkeit mehr gegeben.

Und auch das über den alltäglichen Trainingsbetrieb hinausgehende Vereinsleben und Wettkampfgeschehen konnte nur in stark eingeschränkter Form stattfinden. So mussten die Kinder und Jugendlichen auch schweren Herzens auf das beliebte Trainingslager verzichten.

WO EIN WILLE IST, IST AUCH EIN WEG

Wie wahr dieses Sprichwort ist, hat das vergangene Jahr gezeigt.

Den Trainingsbetrieb am Laufen zu halten, war sicherlich kein einfaches Unterfangen. Der erste Lockdown, ein vermeintlicher Rückgang zur Normalität, gefolgt vom zweiten Lockdown sowie fortwährende Änderungen der Rechtslage haben es allen Beteiligten nicht leicht gemacht.

Die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebs gelang vor allem auch durch die Erstellung diverser Infektionsschutz- und Hygienekonzepte und der Umgestaltung der Trainingsgruppen.



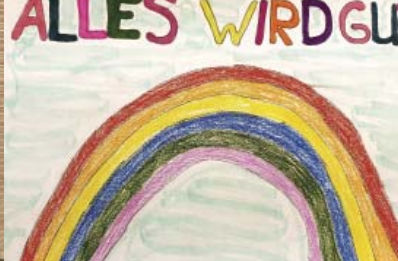
Gemeinsamer Sport - im März vor Beginn der Pandemie

Aber nicht nur im Trainingsalltag wurde der Pandemie die Stirn geboten und somit der Jugend ein Stück Normalität zurückgegeben. Auch die Teilnahme an einigen Wettkämpfen sowie das alljährliche Ferienprogramm konnten ermöglicht werden.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Trainern und Helfern im Hintergrund für ihre unermüdliche Arbeit, die es der Jugend ermöglicht hat, vor dem Hintergrund der jeweils gültigen Vorschriften zur Eindämmung der Pandemie weiterhin ihrem Sport nachgehen zu können.

Trotz der aktuellen Umstände richten wir den Blick optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, im Jahr 2021 (hoffentlich) wieder Training für alle Altersgruppen in gewohntem Umfang und Strukturen anbieten zu können und das Miteinander zu genießen.

An dieser Stelle deshalb der erneute Aufruf an alle Jugendlichen, Eltern, aber auch an alle Betreuer, sich bei Fragen, Vorschlägen oder Problemen weiterhin an die Jugendleiterinnen Jule Eissler und Jana Mees zu wenden.







LAUFEN

RÜCKBLICK 2020

Was hatte man sich im Jahr 2020 nicht alles vorgenommen. Und dann war aufgrund des Corona-Virus doch so manches anders als gedacht. Vieles, was zur Gewohnheit geworden war, war plötzlich so nicht mehr möglich und Wettkämpfe, gemeinsame Läufe und Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden.

Und doch steckt in jeder Veränderung auch die Chance auf etwas Neues. So hat sich auch bei den LGSZ-Läufern vieles Neues aus dieser Situation heraus ergeben und es lässt sich Einiges aus dem Jahr 2020 berichten.

Der Lauf am Neujahrsmorgen auf den Dreifürstenstein ist jedes Jahr für eine kleine Gruppe Läufer ein Pflichttermin. So war der Weg zum Gipfel hinauf eine gute Einstimmung ins Läuferjahr 2020.

Ein herrlich sonniger Wintermorgen mit leichtem Frost bot an Dreikönig alles, was das Läuferherz begehrt und 20 Läufer machten sich frohen Mutes vom Mössinger Freibadparkplatz auf zum traditionellen Ziel - dem Dreifürstenstein. Zunächst ging es mit lockeren Schritten moderat zum Parkplatz Buch am Fuße des Berges. Ab dann beginnt die eigentliche Herausforderung - etwa 350 Höhenmeter in einem steten Anstieg. Während im unteren Streckenteil der Boden noch gefroren war, herrschten auf der Höhe Plusgrade und der Untergrund war leicht angetaut. Ob es die vorneweg laufenden „Bergziegen“ gehaut hatten und deshalb flott nach oben eilten, sei dahingestellt. Jedenfalls waren sie die Ersten, die von Michael Baumann mit einer Riesenmutschel und Getränken am Aussichtspunkt über- rascht wurden.



Aber für alle Ankommenden war mehr als genug da. Nach der kurzen Stärkung und dem obligatorischen Gruppenfoto ging es auf dem Traufweg weiter zum Hirschkopf, von dort den Trail im Zickzack nach unten zum Sattel zwischen Hirschkopf und Farrenberg und

zurück zum Ausgangspunkt am Freibad.

Am darauffolgenden Wochenende stand der erste Lauf des Alb Gold-Winterlauf-Cups an. Die LG Steinlach-Zollern war auch in diesem Jahr mit einer großen Mannschaft in Reutlingen beim ersten Lauf vertreten. Sage und schreibe 60 gut gelaunte Teilnehmer der LGSZ hatten ihre Laufschuhe geschnürt und sich der Herausforderung gestellt. In diesem Jahr meinte es das Wetter bei einstelligen Temperaturen, kaum Wind und wenig Nässe gut mit den Cup-Läufern - optimale Bedingungen, was sich in den hohen Teilnehmerzahlen der einzelnen Läufe widerspiegelte. Die leicht veränderte Strecke in Reutlingen war sehr gut zu laufen, auch wenn manche Teilstücke über unebene Wiesenhügel und über Rindenmulch, abwechselnd mit Asphalt- und Waldwegen, durchaus fordernd waren. Die Ergebnisse in der wirklich starken Konkurrenz waren am Ende sehr beachtlich. Und so gab es überwiegend sehr zufriedene Gesichter nach dem ersten Wettkampflauf. Der Start in die Wettkampfsaison 2020 war bestens gelungen.



Ende Januar fand bereits der zweite Lauf des Winterlauf-Cups 2020 in Gniebel statt. Perfektes Laufwetter für einen Januartag und kaum Wind auf der offenen Asphaltstrecke ermöglichten den LGSZ-Läufern, auf Bestzeitenjagd zu gehen. Die anspruchsvolle Strecke mit ihren teilweise gemeinen Steigungen verlangte jedoch alles von den Athleten ab.

Trotz einiger Wetterkapriolen im Vorfeld des dritten Laufs zum Albgold-Winterlauf-Cup konnten die Veranstalter der IGL Reutlingen mit bestem Laufwetter aufwarten. Und wieder war ein sehr starkes Feld der LGSZ mit 51 Teilnehmern am Start. Es war ganz gut, wenn man bei diesem Lauf etwas Profil auf den Schuhen hatte, denn im profilierten Wald war es „angenehm“ matschig, wie es sich für eine Winterlaufserie gehört und entsprechend sahen manche Waden und Kleidungsstücke danach aus. Ein schöner Kontrast zum vierten und letzten Lauf, der die Vielseitigkeit dieser alljährlichen Laufserie aufzeigte.

Am ersten Dienstag im März fand der Alb Gold-Winterlauf-Cup traditionell mit dem Lauf in Trochtelfingen seinen Abschluss. „Die Sieger des Sommers werden im Winter gemacht“, lautet eine bekannte Läuferweisheit.

Das Wintertraining mit den schnellen Einheiten scheint sich immer mehr zu verbreiten und bescherte auch dem diesjährigen Alb Gold-Winterlauf-Cup Rekord-Teilnehmerzahlen - darunter waren sehr viele Läufer der LG Steinlach-Zollern. Alle konnten sich bei den vier Rennen des Cups auspowern, mit anderen messen und alle durften mit ihren Leistungen zufrieden sein und freuten sich auf die Sommersaison.

Leider kam es aber etwas anders als gedacht. Aufgrund der Corona Pandemie musste auch die LG Steinlach-Zollern Konsequenzen ziehen. In Verantwortung für die Gesundheit der in der LGSZ Sporttreibenden und vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung, die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen, beschloss der Hauptausschuss der LGSZ Mitte März, unter anderem den Trainingsbetrieb einschließlich des Vorbereitungstrainings für den Stadtlauf, das Trailrunningcamp sowie die Vollmondläufe bis auf weiteres abzusagen.

Der Lockdown für den Lauftreff zog sich bis zum Wiedereinstieg im Juni jedoch länger hin als zunächst erhofft. Das Bahntraining war glücklicherweise unter Einhaltung des Hygienekonzeptes bereits Mitte Mai wieder möglich.

In dieser Zeit war es nicht immer einfach, sich zum Training zu motivieren. Kein Lauf in der Gruppe mit vertrauten Mitstreitern und Freunden. Aber als Läufer hat man den einen oder anderen Vorteil: Man braucht weder zwingend Geräte, noch eine Mannschaft zum Trainieren und die Natur ist unter Einhaltung der Restriktionen rund um die Uhr geöffnet.

Es waren gefühlt noch nie mehr Menschen in der Natur unterwegs als in den Zeiten des Lockdowns. Die Bewegung in der Natur hat eine unglaublich positive Wirkung auf Körper und Geist. Läufer wissen das ja schon lange. Und sie machten in dieser Zeit das, was sie immer machten: Sie gingen laufen!



Die Corona-Lockerungen machten es möglich, dass der Lauftreff nach dem Trainingswiedereinstieg Ende Juni zum ersten Landschaftslauf einladen konnte. **„Vom Krebsbach zu den Römern“** stand auf dem Programm. Startpunkt war der kleine Wanderparkplatz hinter Bodelshausen. Von dort ging es erstmal bergauf in den Rammert. Nach kurzer Strecke im Wald belohnte die Läufer ein freier weiter Blick auf den Albtrauf. Bis zur nächsten Station, den römischen Ausgrabungen, verlief die Strecke wieder im schattenspendenden Wald. Nach einem kurzem Stopp bei der „Villa Rustica“ wurde der profilierte Anstieg über den Sportplatz Stein nach Bechtholdswweiler in Angriff genommen. Auf der freien Fläche in Richtung Oberhausen konnte der Fernblick genossen werden, bevor es zurück in den Rammert und dann an den Krebsbach ging. Am Parkplatz wartete eine willkommene kühle Erfrischung für alle. Die Wetterbedingungen waren dieses Jahr, im Vergleich zu der verregneten Premiere im Jahr 2019, sehr gut.

Unter dem Motto **„Mal was Neues ausprobieren“** waren einige Teilnehmer des Lauftreffs als Wanderer unterwegs. Auf dem landschaftlich wunderschönen HW1 wurden zwei Touren gegangen. Einmal ca. 55 km von Eningen unter Achalm nach Mössingen auf den Dreifürstenstein und zum anderen ca. 80 km auf dem HW1 von Mössingen nach Spaichingen. Bei aller schönstem Sommerwetter und kurzen Nächten mit herrlichen Nachttemperaturen war es ein Genuss, mal etwas langsamer unterwegs zu sein.

Mitte Juli trafen sich zwölf LGSZ-Läufer zum Sonderlauf **„Im Rammert“** bei Ofterdingen, um bei perfektem Laufwetter eine entspannte Runde zum Rappenberg und zurück zu laufen. Auf schattigen Wegen durch den Rammert lief es sich gut, so dass die Gruppe etwas flotter als geplant auf dem Rappenberg ankam und die Aussicht genießen konnte. Ein kleinerer Teil der Gruppe ließ sich hier von der Fahne auf der Weiler Burg locken und unternahm einen Abstecher. Die anderen machten sich nach einer kurzen Pause und einigen Erklärungen der Ortsansässigen zur Aussicht und Landschaft weiter bergab nach Dettingen auf. Zurück nach Ofterdingen führte die Laufroute auf dem Fahrradweg, der sich auch zum Laufen sehr gut eignete. Hier verlief das Gelände flach ansteigend und die immer wieder sonnigen Abschnitte strengten durchaus an. Aber das gemeinsame Laufen war wichtiger als das Tempo: Plaudernd und in immer wieder wechselnder Zusammensetzung liefen die Läufer - natürlich im Corona-Abstand - als Gruppe die letzten Kilometer entlang des Beurenbachs und durch den Rammert zum Ausgangspunkt zurück.

Alphörner und Fahenschwinger begleiteten die Läufer beim diesjährigen Start des **Swiss Alpin Marathon** im Juli in Davos. Alles fast wie immer. Bei diesem Klassiker der Ultra- und Trailläufe in den Bündner Bergen wurde aufgrund der Pandemie und dem damit verbundenen Hygienekonzept mit Maske und in verschiede-

nen Startblöcken gestartet. Das Publikum war weder beim Start noch beim Zieleinlauf zugelassen. Die Freude bei den Läufern aus aller Welt über die stattfindende Veranstaltung war dennoch groß, da die meisten Läufe in den Bergen, wie so viele Veranstaltungen, dem Corona-Virus zum Opfer gefallen waren. Fast 2000 Läufer nahmen infolgedessen an den unterschiedlichsten Laufwettbewerben teil, darunter auch Kay Scherer von der LG Steinlach-Zollern. Auf seinem Plan stand die Königsdisziplin, der K68 mit knapp 68 km und über 2.700 hm.

Nachdem es am Tag vor dem Rennen noch stark geregnet hatte, fiel pünktlich um 8:30 Uhr bei nun gutem Laufwetter der Startschuss in Davos. Die ersten 13 km ging es stetig, aber nicht sehr steil bergauf in Richtung Berge. Beladen mit dem Trailrucksack, in dem Wasser, Verpflegung und die sonstige Pflichtausrüstung sicher verstaut worden waren, begann der Aufstieg zum höchsten Punkt der Strecke - dem auf über 2.700m hoch liegenden Sertigpass. Das erste Highlight dieser herrlichen Strecke war die Anhöhe des Scalettapasses, die einen wunderbaren Blick auf die Engadiner Hochtäler mit den kleinen Seen und teils noch schneebedeckten Nordkanten der Gipfel eröffnete. Das Wetter wurde immer besser, der Himmel riss teilweise auf und ließ diese urtümliche Landschaft noch eindrucksvoller erscheinen. In einem intensiven Grün leuchteten die sich aus dem Tal weit bis in die Höhe ziehenden Grasmatten. Darüber ragten in düsterem Grau und lichtem Weiß unnahbar die Berggipfel, allen voran am Horizont der herausragende Piz Kesch, mit 3.418 m die höchste Erhebung der Region. Der Panoramatrail zog sich durch bis zum Sertigpass. Danach folgte ein langer, leicht technischer Downhill.



Leider führte eine kurze Unaufmerksamkeit bei Kay Scherer zu einem Sturz in vollem Lauf. Glück im Unglück, offensichtlich nur ein Paar aufgeschürfte Knie und Ellenbogen, die Schmerzen erträglich - also ging es weiter. An der nächsten, durch die Corona Maßnahmen recht spärlich gesäten Verpflegungsstation wurden die Wunden in der Sanistation versorgt, die Flaschen aufgefüllt und kurz durchgeatmet. Auf den nächsten 5 Kilometern mussten knapp 700 Höhenmeter überwunden werden, bevor die Strecke über die Fanezfürgga Passhöhe auf ca. 2.500 m Höhe wieder hinunter nach Monstein führte. Nach einem kurzen Anstieg bei Kilo-

meter 40 schlängelte sich die Strecke auf halber Höhe des Berges und auf schönen Single Trails weiter Richtung Davos. Dieser letzte Abschnitt des Swissalpin Laufs ist durchweg lauffar, eröffnet eine großartige Aussicht ins Tal Richtung Davos und macht vor allem eine Menge Spaß.

Nach einer Laufzeit von gut 9:30 h passierte Kay Scherer das Ortsschild von Davos und im Ziel standen 9:33 h für ihn auf der Anzeigetafel (Platz 45 in der AK40 und Platz 142 in der Gesamtwertung). Die neue Strecke, das gelungene Hygienekonzept der Veranstalter und das Gefühl, endlich mal wieder in den Alpen gelaufen zu sein, rundeten einen schönen Wettkampftag ab. Aufgrund des gut lauffaren Streckenprofils (Laufanteil bei ca. 70-80%) und der wirklich sehr schönen Gegend ist der Swissalpin Lauf ein absoluter Tipp für Einsteiger ins (Ultra) Traillaufen und das nicht nur auf der Langdistanz.

Im August fand der Sonderlauf „**Durchs Ammertal**“ statt. Bei bestem Läuferwetter wurde am Westbahnhof in Tübingen gestartet und von dort aus ging es auf ebener Strecke durch das schöne Ammertal. Abseits der gängigen Radwege führte die Strecke auf die Wurmlinger Kapelle. Weiter ging es über den Spitzberg auf reizvollen Wurzel- und Waldwegen zu mehreren Aussichtspunkten und schließlich zum Bismarck-Turm. Auf dem Rückweg über den Schwärzlocher Hof konnten die dort lebenden Pfauen bewundert werden und nach 14 Kilometern und ein paar Höhenmetern endete der Lauf wieder am Westbahnhof. Dort ließ man anschließend den schönen, abwechslungsreichen Lauf ausklingen.



Auch wenn man flotten Schrittes in Wald und Flur unterwegs ist, sticht einem häufig der achtlos weggeworfene Abfall oder vorsätzlich in der Natur entsorgte Müll ins Auge. Die Läufer des Lauftreffs sind naturverbunden und wollten sich dies nicht länger tatenlos mit ansehen. Nachdem eine Müllsammelaktion schon länger angedacht war, beteiligte sich der Lauftreff im September an mehreren Tagen an der Aktion „**World Cleanup Day 2020**“.

Für den Lauftreff war es jedoch kein „normales“ Müllsammeln, sondern „Plogging“. Was ist denn das, wird sich mancher fragen. Plogging ist ein Kunstwort aus dem schwedischen plocka (= aufheben, pflücken) und Jogging. Ausgehend von Schweden breitet sich Plogging zunehmend aus und erfreut sich wachsender Beliebtheit - verknüpft es doch Sport, gemeinsame Aktivitäten und Engagement für die Umwelt ideal miteinander.



Das Plogging des LGSZ-Lauftreffs war in jeder Hinsicht lohnenswert. Ausgerüstet mit Müllsäcken, Einmalhandschuhen und Greifzangen wurden alle vier Premiumwanderwege (Firstwaldrunde, Dreifürstensteig, Leisawegle und Streuobstwegle) abgelaufen. Dazu kamen einige weitere Strecken rund um Mössingen - insgesamt rund 60 Kilometer - und zahlreiche Müllsäcke wurden gefüllt.



Auch wenn die Wege jetzt clean sind, ist zu befürchten, dass es weiterhin Menschen gibt, welche die Natur mit einem Müllplatz verwechseln und eine Wiederho-

lung des Plogging notwendig sein wird. Den Lauftrefflern hat es jedenfalls viel Freude gemacht. Sie sind bei Bedarf selbstverständlich wieder mit dabei.

Am frühen Morgen des **Apfellaufs** im Oktober hatte ein Sturmtief ganze Arbeit geleistet und die Wolken vom Himmel gefegt, so dass mit zunehmender Tageszeit die Herbstsonne vom strahlend blauen Himmel herunterschien. Diese traumhaften Bedingungen hatten wohl die wenigsten Läufer erwartet. Die LG Steinlach-Zollern wollte mit dem Apfellauf und -walking den aktiven Freizeitsportlern eine Möglichkeit zum realen, gemeinsamen Laufen und Walken, wenn auch unter Coronabedingungen, bieten und die Organisation der Laufveranstaltung funktionierte unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen bestens.



Die abwechslungsreichen Strecken am Alaufstieg machen den Reiz des Laufreviers der LG Steinlach-Zollern aus. Die Halbmarathonies hatten mit dem Aufstieg auf den 854m hohen Dreifürstenstein noch etwas mehr davon. Aber alle Läufer, die trotz der unsicheren Wetterentwicklung gekommen waren, haben dies nicht bereut. Ganz im Gegenteil, die Sonne, die klare, weite Sicht in der reingewaschenen Luft, die abwechslungsreichen Strecken, das fröhliche Miteinander wurden von knapp 100 Teilnehmern sichtlich genossen und sie waren am Ende voll des Lobes. Als nach Ende der Veranstaltung die Wolken wieder die Oberhand gewannen, war klar, die Sonne hat die Mutigen beim diesjährigen Apfellauf und -walking belohnt.

Die LG Steinlach-Zollern freut sich schon auf das nächste Jahr mit dem kleinen Jubiläum, der 10. Auflage des Apfellaufs, verbunden mit der Hoffnung, dass bis dahin die Corona-Schutzmaßnahmen wieder zurückgefahren werden können.



Mitte Oktober nahm Werner Bayer am **Mountainman** in Nesselwang teil. Es sollte sein erster richtiger Traillauf in den Voralpen unter Wettkampfbedingungen werden. Im Vorfeld war nicht sicher, ob die Ver-

anstellung stattfinden konnte und eins war bei der Anmeldung sowieso schon klar - anders als sonst, wird es auf jeden Fall. Die Teilnehmerzahl war begrenzt und es wurde unter einem Hygienekonzept im Verfolgungsstart aus drei Reihen heraus mit Mund-Nasen-Bedeckung auf den ersten 100m gestartet. Von der ersten Minute an war zu spüren, dass die Teilnehmer froh waren, endlich wieder einen Wettkampf machen zu dürfen. Der Mountainman in Nesselwang hat mehrere Distanzen und Geschwindigkeiten. So gibt es für Walker und Läufer Streckenlängen 10 km, 22 km, 30 km und 39 km zur Auswahl. Werner Bayer entschied sich für die längste Strecke mit 39 Kilometern und ca. 2.650 Höhenmetern.

An den Tagen vor dem Lauf hatte es geregnet und auch während des Laufes waren die Wetterbedingungen nicht einfach. Dementsprechend war dies eine matschig-rutschige Angelegenheit und ab einer Höhe von ca. 1.500m lag Schnee. Aufgrund des Nebels war während der ersten Streckenhälfte leider von der schönen Landschaft nicht viel zu sehen, aber dies änderte sich im weiteren Verlauf und kurz schaute sogar die Sonne vorbei. Eine echte Herausforderung auf der Strecke waren der Wasserfallweg und der Wurzelweg. Hier wird auf einer Länge von ca. 3 km ein positiver Höhenunterschied von ca. 800 m überwunden. Diejenigen, welche die längste Strecke gewählt hatten, durften diese Herausforderung sogar zweimal bewältigen. Auf der zweiten Runde und nach ca. 30 Kilometern in den Beinen eine enorme Herausforderung, dort zügig voran zu kommen.



Nach 34 Kilometern und vielen Höhenmetern ging es nur noch bergabwärts. Auch wenn die Oberschenkel brannten, war es eine Freude, den einen oder anderen noch überholen zu können. Hier zahlten sich die vielen positiven und negativen Höhenmeter aus, die das ganze Jahr über beim Training in der Heimat gesammelt worden waren. Überglücklich und auch extrem geschafft erreichte Werner Bayer knapp unter 7 Stunden das Ziel und ließ sich das gewonnene Finisher-Bier am Abend schmecken.

Nachdem zum Jahresende 2020 hin die Infektionszahlen wieder deutlich anstiegen, war wie schon im Frühling ein gemeinsamer Trainingsbetrieb im öffentlichen Raum nur noch eingeschränkt möglich. Das Training

verlagerte sich wieder auf Läufe zu zweit oder auf individuelle Trainingseinheiten. Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Nikolauslauf Tübingen, wurden als virtuelle Läufe angeboten.

Ungebrochen groß trotz der widrigen Bedingungen war der Trainingsfleiß im Jahr 2020. Dies lässt sich anhand vieler Beispiele belegen und exemplarisch am Gipfelbuch auf dem Dreifürstenstein ablesen. Noch nie sind dort so viele Einträge zu verzeichnen gewesen wie im Jahr 2020. So gibt es dort einige LGSZ-Läufer, die im Jahr 2020 über 100 Gipfelbucheinträge hinterlassen haben. Immer mit dem festen Vorsatz, allorts kräftig für die kommenden Ziele und zur Förderung der Gesundheit Breitensport zu betreiben.

STADTLAUF- VORBEREITUNGSTRAINING „UNSER LAUF - DER 10TE“

Im März 2020 war es wieder soweit - Auftaktveranstaltung des Vorbereitungstrainings „Unser Lauf - der 10te“ zum RÖWA-Stadtlauf. Viele interessiertere Zuhörer lauschten an diesem Abend dem Impulsvortrag von Prof. Dr. Ansgar Thiel zum Thema „Alt werden, aber nicht alt sein - Körperliche Aktivität als Schlüssel für gesundes Altern“. Wie immer wurde auch über den Ablauf des Vorbereitungstrainings informiert und der Lauftreff freute sich auf zehn Wochen Vorbereitung mit allen interessierten Läufern.



Am nachfolgenden Samstag war der zugehörige Auftakt des Stadtlauftainings. Die Lauftreffbetreuer liefen mit allen angemeldeten Teilnehmern zusammen einen kleine Kennenlernrunde.

Leider musste kurz darauf der Trainingsbetrieb und die Stadtlaufvorbereitung ersatzlos aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt werden. Schade! - Der Lauftreff freut sich auf ein neues Vorbereitungstraining im Jahr 2021.

ATHLETIKTRAINING

Auch im Jahr 2020 bot die LG Steinlach-Zollern für Jedermann ein funktionelles Athletiktraining an. Einfache Übungsformen, bei denen jeder mitmachen kann, dienen der Ganzkörperkräftigung, Koordination und Beweglichkeit.

Die Termine jeden Freitag konnten überwiegend stattfinden. Zur Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen war zeitweise eine Teilnahme nur mit vorheriger Registrierung und mit eigener Fitnessmatte möglich. Der Zuspruch unter den Mitgliedern, etwas für seine Fitness tun, ist ungebrochen gut. Außerdem wurden weitere Geräte angeschafft, um die Vielfalt der Übungen zu erweitern.



Jeder, der einsteigen möchte, ist weiterhin herzlich willkommen. Die Möglichkeit zum Outdoor-Training im Ernwiesenstadion beginnt wieder nach der Zeitumstellung im März.

VOLLMONDLAUF 2020

Laufen unter einem prachtvollen Sternenhimmel bei Vollmond ergibt eine besondere Atmosphäre, die auch im Jahr 2020 ihren genussvollen Abschluss kurzzeitig auf dem Hohenzollern-Burghof fand. Dies lockte wieder viele Läufer und Walker, welche sich der monatlichen Herausforderung über 16 Kilometer und 350 Höhenmetern stellten.



Der erste Vollmondlauf ließ sich noch ganz gut an. Milde Temperaturen trotzten dem Januar und der Mond begleitete die Läuferinnen und Läufer, wenn auch durch leichte Schleier maskiert.

Im Februar brachte ein klarer Sternenhimmel mit leuchtendem Mond einen idealen Lauf bei Temperaturen um 0°C zuwege.

Der März zeigte sich dann windig, was die LGSZ-Läufer vor allem in der Senke vor dem Aufstieg zur Burg und im Burghof zu spüren bekamen.

Ende März zwang der Corona-Lockdown die Organisatoren, den Sonderlauf um die Burg und die nachfolgenden Vollmondläufe abzusagen.

Der nächste Vollmondlauf konnte erst im Juli wieder stattfinden. Der neuer Ablauf, bevor losgelaufen werden durfte: Beim Start eine Erfassung der Daten in eine Liste, Desinfektionsgel und Abstandsregeln. Alles war neu und viele Läuferinnen und Läufer hatten sich lange nicht gesehen und sich somit einiges zu erzählen. So verweilten die Läufer länger als sonst am Ausgangspunkt und jeder, der ankam, wurde ausgiebig begrüßt. Dann ging es ganz im Sinne der Vollmondlauf-Manier los: Gemeinsam bis zum Fuß der Burg, die Serpentina hinauf als Wettkampf oder nach eigenem Tempo und dann, wenn alle oben angekommen sind, gemeinsam zurücklaufen. Leider konnte die Burgverwaltung in diesen Corona-Zeiten das Burgtor nicht mehr für die Öffentlichkeit öffnen, so dass der Zielpunkt auf der Burg Hohenzollern vor dem Adlertor lag und nicht an der Kanone im Innenhof.

Der Vollmondlauf im August und sogar noch der Lauf im September machten dem Sommer alle Ehre. Klarer Himmel, am Abend immer noch Sonne und hohe Temperaturen. Dazu die Natur in vollem Saft, grün und hoch gewachsen. Man konnte es einfach nur genießen.

Beim Lauf im Oktober fanden sich die Läuferinnen und Läufer in herbstlicher Pracht wieder, aber leichter Regen musste in Kauf genommen werden.

Das kalendarische Phänomen „Blue Moon“, wenn zwei Vollmonde im selben Monat erscheinen, kommt selten vor, trat jedoch im Oktober 2020 auf und so wurde der zweite Lauf im Oktober unter das Motto Blue Moon-Lauf gestellt. Ein wolkenverhangener Himmel trübte die Sicht auf den Mond und ließ auch die Burg im Dunkeln. Wegen der Corona-Warnungen waren deutlich weniger Teilnehmer auf der Strecke unterwegs.

VOLLMONDSONDERLAUF

Das Betreuersteam Michael Kaufmann, Ole Ahrens und Thomas Finner lud zum **Landschaftslauf auf die Schwäbische Alb** ein. Am Friedhof in Stetten wurde bei klarem Himmel und noch kühlen Temperaturen nach Stetten hinein gestartet. Auf der Seite des Sportplatzes begann die zuerst leichte, aber lange Steigung und die Läufer teilten sich in Gruppen entsprechend unterschiedlicher Laufstärken auf. Regelmäßige Stopps, um die Ausblicke auf die Burg zu genießen, wurden immer wieder eingelegt und alle Läufer konnten regelmäßig aufschließen. Der letzte Aufstieg bis auf die Alb-Hochebene ist der steilste der Strecke und konnte wie immer von den meisten nur gewalkt werden. Bald danach wurde jedoch am Kohlwinkel kurz verschnauft, wobei am Parkplatz Fuchsfarm überraschend Getränke auf die Durstigen warteten. Nun noch kurz die Blicke

UNSERE PREMIUM-SPONSOREN:



Ausstattungssponsor:



WIR BEDANKEN UNS
BEI UNSEREN SPONSOREN!

Athleten-Partner:



UNSERE SPONSOREN:





**Unsere Mission,
Leben zu retten
und zu erhalten,
inspiriert uns täglich.**

Baxter bietet ein breites Portfolio an lebenswichtigen Renal und Hospital Products an. Diese umfassen die Akut-Dialyse sowie Heim- und Zentrumsdialyse, sterile intravenöse Lösungen, Infusionssysteme und -geräte, Zytostatika, parenterale Ernährung, Produkte für die Chirurgie und Anästhetika; zusätzlich Automatisierungssysteme und Geräte sowie Dienstleistungen für die Apotheke.

Am Standort Gambro Dialysatoren GmbH sind wir innerhalb des Baxter-Konzerns auf die Entwicklung und Herstellung von innovativen Dialysatoren und Dialyse-Kathetern spezialisiert. Rund 1300 hochqualifizierte Mitarbeiter engagieren sich täglich, die Lebensqualität von Patienten mit Nierenerkrankungen oder Nierenversagen zu verbessern.

Gambro Dialysatoren GmbH, Holger-Crafoord-Straße 26, 72379 Hechingen
www.baxter.com

Baxter

vom Hangenden Stein und Backofenfelsen genießen, um mit dem Zellerhorn das letzte Ziel anzusteuern. Die Burg sah vor der tiefer gelegenen Landschaft fantastisch aus. Zum Ausgangspunkt zurück ging es von hier aus nur noch bergab, wo dann Hefezopf und Getränke zum Abschluss warteten. Wer es geschafft hatte, durfte nach 18 Kilometern und 550 Höhenmetern wirklich stolz auf sich sein.



Die Pandemie erzwang danach, alle weiteren Vollmondläufe und Sonderläufe abzusagen. Wie gern hätten die LGSZ-Läufer an Silvester, wie schon einmal im Jahr 2009, das allgemeine Feiern mit dem Vollmondlauf eingeläutet.

Im Jahr 2020 befand sich der Vollmondlauf im Jubiläumsjahr, auch wenn dies auf Grund der allgemeinen Pandemiesituation unterging. Das heißt, am 31. Januar 2021 existiert der Vollmondlauf nun mehr seit 30 Jahren und dies soll im Jahr 2021 entsprechend gefeiert werden.

Am Donnerstag, 24. Juni 2021, ist Vollmond und dieser Vollmondlauf wird als offizieller Jubiläumslauf begangen.

PS: Das Vollmondlauf-Betreuerteam braucht dringend Nachwuchs. Wer uns unterstützen will - bitte melden.

AUSBLICK 2021

Mit dem Jahr 2021 sind auch viele Wünsche nach Normalität und weiterer Entspannung der Corona Krise verbunden. Viele Veranstaltungen sind in steter Hoffnung darauf und ungeachtet der eventuell möglichen Einschränkungen bereits geplant worden und sollen hier bereits Erwähnung finden.

Der 17. Mössinger RÖWA-Stadtlauf findet vorbehaltlich der Pandemiesituation im Frühjahr statt.

Über die Landschaftssonderläufe haben sich die Lauftreff-Betreuer bereits Gedanken gemacht und einen schönen Mix aus unterschiedlichen Strecken für Jedermann zusammengestellt.

TRAUFWEG MIT TOLLER AUSSICHT AM 22.05.2021

Startpunkt ist der Parkplatz beim Hüttenwiesengraben in Boll. Es geht auf einem zunächst flachen, geteerten Weg einer Schneise entgegen. An der Schumacherhütte vorbei wird der Weg schmaler und interessanter. Durch ein Feld bemooster Steine geht es am Emmafels vorbei auf die Albhochfläche. Danach führt der Weg auf dem Panoramaweg am Trauf entlang. Un-

terhalb des Raichbergs kommt man an verschiedenen Aussichtspunkten vorbei, an denen das Panorama zum Genießen einlädt. Nach dem Hangenden Stein und Backofenfelsen wird das Zeller Horn erreicht. Dort kann man noch einmal den Blick auf die Hohenzollern Burg genießen. Danach geht es auf schmalen Pfaden abwärts vorbei an der Kapelle Maria Zell und am Grillplatz Boller Wasen zurück zum Ausgangspunkt. Dieser Landschaftslauf hat eine Länge von 11,5 Kilometern und eine Steigung von 470 Höhenmetern.

ÜBER DEN JUSI ZUM HOHENNEUFFEN AM 19.06.2021

Der Lauf startet am Wanderparkplatz Steinernes Brückle zwischen Kohlberg und Neuffen. Von dort geht es direkt auf den Jusi. Nach dem Aufstieg folgt die Strecke anschließend dem Weg über den Steinbruch und auf schmalen Pfaden am Albtrauf entlang bis zum Hohenneuffen. Über Neuffen führt die Strecke zum Startpunkt zurück. Hat man es erstmal auf den Jusi geschafft, belohnt der grandiose Ausblick als Entschädigung. Mit rund 17 Kilometern und 600 Höhenmetern bietet die Strecke immer wieder Aussichtspunkte und abwechslungsreiche Wege am Albtrauf entlang. Da nimmt man die paar Höhenmeter extra gerne in Kauf.

FELSQUELLRUNDE IN OBERDIGISHEIM AM 24.07.2021

Inspiziert von einer gemeinsamen Runde mit den Walkern im Jahr 2020 bietet der Lauftreff diese schöne Strecke an. Obwohl es bis hinter den Lothen ein Stück zu fahren ist (34min ab Freibad Mössingen), ist es absolut lohnenswert. Es wird ab dem kleinen Stausee oberhalb von Oberdigisheim auf dem romantischen Felsquellweg losgelaufen. Dieser bringt die Läufer durch ein enges Tal hoch zur Albhochfläche, von der man an mehreren Stellen überraschende Aussichten genießen kann. Nach einer weiten Schleife führt ein schöner Trail durch den Wald wieder an den See zurück. Dort wird der zweite, kürzere Laufabschnitt gestartet, der Oberdigisheimer Bergweg, der auf der anderen Seite des Tales wiederum auf die Hochfläche führt und nochmals ordentlich Höhenmeter bringt. Bei geeignetem Wetter wird ein kurzer Abstecher zum vielversprechenden Aussichtspunkt Alpenblick eingebaut. Ein steiler Waldweg und die letzten Meter am See entlang schließen den Lauf ab. Die Streckenlänge wird ca. 15 Kilometer betragen, bei 500 Höhenmetern, die sich jedoch gut verteilen.

SONDERLAUF ALB 2020 - KORNBÜHL AM 28.08.2021

Start und Ziel dieses Laufs ist der Parkplatz unterhalb des Kornbühls bei Salmendingen. Zuerst wird der Kornbühl links liegengelassen und über die Hochfläche der Alb an Wiesen, Äckern und Waldrändern vorbei Richtung Albtrauf gelaufen. Nach kurzem Halt mit Ausblick auf das Killertal geht es dann wieder Richtung Kornbühl zurück, um am Ende den im wahrsten Sinne des Wortes „Höhepunkt“, den Kornbühl, zu ersteigen und die wunderbare Aussicht zu genießen. Hier sieht man an manchen Tagen im Jahr bis in die Alpen. Dieser Sonderlauf hat eine angenehme Länge von ca. 13 Kilometer mit wenigen Höhenmetern und ist für Jeden geeignet.

BERGE UND TRAILS SATT – KOMM MIT!

4. LG STEINLACH-ZOLLERN TRAILRUNNING-CAMP VOM 9. BIS 11. JULI 2021

(vorbehaltlich der Pandemiesituation)

DREI TAGE TRAILRUNNING SATT IN EINER ÜBERWÄLTIGENDEN BERGLANDSCHAFT

Geführte Trailtouren in herrlicher Umgebung.

Ein Mix aus Mittel- und Hochgebirge, gut ausgebaute Wegenetze mit Forstwegen, aber auch Wald-, Feld- und Felspfade erwarten Dich und werden begeistern!

Unser Trailcamp ist für jeden geeignet, der in der Lage und Verfassung ist, mehrere Stunden am Stück zu laufen.

Beim LGSZ-Trailcamp wird die Region rund um Blons und Raggal erkundet.



KLEINE GRUPPE - AUSGEWÄHLTE TRAILS - GROSSER SPASS.

In erster Linie geht es hier um den Spaß, sich in der weitestgehend ursprünglichen Natur frei zu bewegen, ohne fixen Zeitrahmen und genau festgelegte Distanzen. Der Weg ist das Ziel. Genauso ursprünglich ist die Unterkunft in einer Selbstversorgerhütte (Mehrbettzimmer) in Blons gewählt - bewusst einfach, aber mit allem Notwendigen ausgestattet.



HARD FACTS:

- Anreise in Fahrgemeinschaften am Freitag, 9. Juli 2021, ca. 9.00 Uhr
- Freitag: Einrollrunde 10 bis 20 km
- Samstag: 30 bis 35 km
- Sonntag: Ausrollen mit 10 bis 12 km
- Rückreise in Fahrgemeinschaften am Sonntag, 11. Juli 2021, ca. 16.00 Uhr
- Kosten:
EUR 100,00 für Mitglieder LG Steinlach-Zollern e.V. oder TV Hechingen*
EUR 120,00 für Nicht-Mitglieder*
(im Preis enthalten sind Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Getränke)
***die genannten Preise basieren auf kompletter Hüttenbelegung (14 Personen), bei Unterbelegung behalten wir uns vor, die Preise moderat anzupassen**
zzgl. Fahrtkosten (EUR 0,30/km: Anzahl Mitfahrer exkl. Fahrer, bei vollbesetztem PKW ca. EUR 35,00 hin und zurück)

Es bleibt auch genügend Zeit zum Relaxen und Regenerieren, die Trail Schuhe auszuziehen und in das kühle Nass des nahegelegenen Naturbadesees abzutauchen oder auf der Hüttenterrasse in der Sonne zu chillen, um dann im Anschluss beim gemeinsamen Abendessen entweder am gemütlichen Grill oder in der Hüttenstube in geselliger Runde die Speicher wieder zu füllen und Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldung bis spätestens 14. Mai 2021 unter veranstaltungen@lgsz.de
Vorbesprechung am 18. Juni 2021, 20 Uhr, im Sportheim Belsen.

Storno:

Bis 6 Wochen vor Veranstaltung kostenlos, 4 Wochen vorher 50%,
später 100% der Buchungsgebühren*

*oder es wird ein Ersatz benannt, der den Platz einnimmt

Der Anmeldebogen wird im Downloadbereich auf www.lg-steinlach-zollern.de hinterlegt.

Weitere nähere Informationen folgen zeitnah auf www.lg-steinlach-zollern.de, auf Facebook sowie der örtlichen Presse oder können bei Marcus Strohmaier (veranstaltungen@lgsz.de, 0173-2301916) erfragt werden!





WALKING

Wie in allen Abteilungen der LG Steinlach-Zollern verlief das Jahr 2020 auch für die bewegungsaktiven Walker alles andere als normal. Startete das Jahr noch voller Optimismus, Bewegungsdrang und guten Vorsätzen, machte sich schon im zeitigen Frühjahr die Corona-Pandemie mit ersten Einschränkungen bemerkbar. Trotzdem konnte man zeitweise unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln mit maximal 10 bzw. 20 vorab zu protokollierenden Teilnehmern auf die Strecke gehen, bevor dann jedoch alle vereinsportlichen Aktivitäten wieder eingestellt werden mussten.

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2020

Den alljährlichen Auftakt in das neue Walkingjahr bildete das Drei-Königs-Walking am 6. Januar. Es ging nach Rangendingen zum „Rundweg Hochburg“. Nach den Feiertagen war dieses Walkingevent willkommener Anlass, die guten Vorsätze für das erst wenige Tage alte Jahr tatkräftig umzusetzen. Wie beliebt dieser Jahresauftakt ist, zeigt sich regelmäßig an der Teilnehmerzahl. Mehr als 80 gut gelaunte Walker im Jahr 2020 versetzten die Betreuer dann aber doch in Erstaunen; so viele Teilnehmer zu einer Veranstaltung konnten sie selten begrüßen. Und es hat einfach alles gepasst: Wunderbares Wetter, attraktive Strecke, beste Stimmung, perfekte Organisation.

Vom Treffpunkt bei den Sportstätten in Rangendingen ging es entlang der Starzel am Alpaka-Hof vorbei. Bereits nach kurzer Zeit kam der Anstieg Richtung Pony Ranch und weiter hinauf noch ein schönes Stück bis

zum Sendemast. Bevor es auf der anderen Seite wieder abwärts ging, war ein kurzes Pauschen am Gedenkstein Hochburg angesagt, um die Aussicht über Rangendingen zu genießen. Zwischendurch konnte man an den Bäumen immer wieder die schönen Schnitzereien und Vogelhäuschen von Kurt Haug bewundern. Unten wieder angekommen wurde das Bleicherhäusle mit den Kreuzwegstationen ins Visier genommen. Von hier hatte man einen wunderbaren Blick auf die Josefskapelle und auf Rangendingen. Es wurde nochmals ein kleiner Anstieg in Kauf genommen, um sich vom Maibühl die Rundumsicht nicht nehmen zu lassen. Von hier konnte man die Burg Hohenzollern und den Raichberg bestaunen und ebenso den Blick ins Starzeltal schweifen lassen. Auf dem Rückweg zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite und ließ sich in vollen Zügen genießen, bevor es zum Ausgangspunkt zurückging.

Bereits Mitte März fiel das sonst so beliebte Sonderwalking zur Märzenbecherblüte auf der Alb der Corona-Pandemie zum Opfer.

Im weiteren Jahresverlauf machten sich die Betreuer der LG Steinlach-Zollern optimistisch daran, wie jedes Jahr das Nordic Walking-Sommerferienprogramm zusammenzustellen, in der Hoffnung, dass bis dahin wieder in der Gruppe gewalkt werden konnte. Und in der Tat: Aufgrund der zurückgehenden Infektionszahlen war es in reduzierter Gruppengröße wieder möglich, Freizeitsport in der Gemeinschaft zu betreiben.

NORDIC WALKING-SOMMERFERIENPROGRAMM

Unter dem Motto „Wieder gemeinsam unterwegs“ präsentierte der LGSZ-Walking-Treff insgesamt elf attraktive Sonderveranstaltungen in der Region, darunter die bekannten Touren zum Vollmondlauf auf die Burg Hohenzollern und das Mondscheinwalking im Gemeindedreieck Mössingen, Talheim und Öschingen. Die Betreuer hatten sich viel einfallen lassen, um allen Wal-



kinginteressierten nach dem Corona-Lockdown attraktive Walking-Touren in der wunderschönen Umgebung anzubieten.

Start des Ferienprogramms war Anfang August ein **Sommerabendwalking** vom Sportplatz Melchingen aus an der Buchhalde und Melchinger Mühle vorbei und über die Kohlhalde auf Waldwegen wieder zurück. Gefühlte 30 Grad empfingen die Sommerferienwalker am Melchinger Sportplatz, obwohl das kurz vorher angefragte „Agrarwetter“ niedrigere Temperaturen mit Himmelsbedeckung und Wind angezeigt hatte. Gut, dass die Strecke zum überwiegenden Teil durch den kühleren, schattigen Wald führte.



Nach der ersten Viertelstunde in Begleitung von Sommerblumenduft und leichtem Wind, belohnte die Walker der weite Blick vom Himmelsberg bis nach Stetten u.H. Im waldigen Halbschatten ging es gut gelaunt durch die Buchhalde. Bald war auch die Melchinger Mühle passiert, so dass die Walker am Haldenhof wieder in den grünblättrig-halbschattigen Weg eintauchen konnten und der Kohlhalde entlang den Rückweg unter die Stöcke nahmen. Auf dem letzten Wiesenweg empfing die Melchinger Kirche die Rückkehrer mit ihrem Sechs-Uhr-Läuten; zufrieden und mit entspanntem Schritt ging es durchs abendliche Alldorf dem Ende dieses Sommerferien-Auftaktwalkings entgegen.

Am Sonntag darauf ging es zur morgendlichen **Starzelrunde** nach Rangendingen. Nachdem sich über 30 walkingbegeisterte Frühsportler bei den Rangendinger Tennisplätzen eingefunden hatten, erfolgte, um der Corona-Verordnung Rechnung zu tragen, eine Einteilung in zwei Gruppen, bevor es über Brücken und Stege und noch feuchte Graswege immer der Starzel entlang Richtung Bietenhausen ging. Nachdem die Ortschaft durchquert war, führte der Weg an der „Casa Utti“ (dem roten Haus) vorbei wieder durch den Wald bergab zum Steinbruch Bietenhausen.

Nun kam ein Stück, das von vielen Mitwalkern als der schönste Teil der Strecke beschrieben wurde: Über einen Kilometer ging es auf einem weichen Waldweg bei dort noch recht frischen Temperaturen immer leicht bergan, bevor - auf der Höhe angekommen - sich das gesamte Alb-Panorama vor den Teilnehmern erstreck-

Regel 1: Manche Menschen brauchen viel Vielseitigkeit.

Regel 2: Aber doch nur ein Auto.

5 JAHRE SUBARU GARANTIE*

Der Subaru Impreza.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Impreza: sportlich, praktisch, stilsicher und dabei für jeden Spaß zu haben. Wendig auf engem Raum, erstaunlich geräumig im Innenraum. Ein Auto, das begeistert - **jetzt auch als Hybrid mit neuem SUBARU e-BOXER-Motor.**

ab 19.900€

Der Impreza ist erhältlich als 1.6i mit 84 kW (114 PS) und 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 8,4-7,2; außerorts: 5,8-5,6; kombiniert: 6,6-6,3; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 151-143; Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Roland Heinz
Allrad-Center Heinz
 Steinlachstraße 81
 72116 Mössingen-Talheim
 Tel.: 07473/951890

te. Dieses Panorama lag die nächsten Kilometer immer im Blick der Walker. Vorbei an einer Gruppe historischer Grenzsteine und durch die Ortschaft Höfendorf ging es in der doch recht warmen Sonne wieder in den schon nicht mehr ganz so kühlen Wald und zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Nach der Zielankunft waren sich alle einig: Eine wunderschöne Tour, die zum Glück schon früh am Morgen begonnen hatte.



Bereits zwei Tage später ging es spätnachmittags zu einer Abendwalkingtour durch das idyllische **Seebachtal** in Richtung Willmandingen und über den Kirchkopf in Talheim wieder zurück. Der Himmel war nach einem sehr heißen Sommertag beim Start am Wanderparkplatz in Talheim mittlerweile bedeckt, wie es zutreffend vorhergesagt war. Die Temperaturen am Seebach entlang der Höhe von Willmandingen waren einigermaßen angenehm und immer wieder gab es kleine, plätschernde Bachwasser, die zusätzlich erfrischend wirkten. Vor dem Abzweig zum Riedernberg ging es durch den kühlen Waldrand am Ruchberg vorbei in die schönen, bewaldeten Wege oberhalb des Kirchkopfs, bis die Abzweigung zum Talheimer Kirchle bergab die gutgelaunten Walker wieder ins Tal führte. Am Waldwanderparkplatz trennten sich die Gruppen. Während die eine Gruppe den schattigen Weg ins Seebachtal nahm, wählte die andere die inzwischen von der Abendsonne beschienene Strecke am Waldsaum, um jedoch am Waldparkplatz gemeinsam mit den anderen anzukommen.

Am nachfolgenden Sonntag machten sich die interessierten Walker auf zur **Schönbuchspitzrunde**, einem Rundweg zwischen Entringen und Breitenholz, eine im wörtlichen Sinne aussichtsreiche Tour im Naturpark Schönbuch. Besseres Wetter hätte man sich nicht wünschen können und so ging es zu Beginn gleich in den leicht ansteigenden schattigen Wald. Bereits nach kurzer Strecke bot sich den Teilnehmern ein erster überragender Blick über Ammerbuch: Im Vordergrund lag Entringen, weiter zurück die Wurmlinger Kapelle bis zur in größerer Entfernung liegenden Burg Hohenzollern. Weiter ging es durch den angenehm temperierten Wald, bis ein Blick über die steilen Weinberge die Walker erneut die sattgrüne Landschaft genießen ließ. Kurz nach dem Ortsteil Breitenholz führte die schöne Route über eine kurze Feldwegstrecke wieder hinauf



durch Obstbaumwiesen und entlang schmaler Fußwege am Westhang des Schönbuchs entlang zurück zum Ausgangspunkt.

Zum Premiumweg „**hochgehackert**“ bei Pfronstetten wurde wiederum eine Woche später vom Walkingtreff der LG Steinlach-Zollern eingeladen. Darüber, dass der Werbeslogan dieses Weges („wer den „hochgehackert“ angeht, wird sicher ein Naturerlebnis der besonderen Art erleben“) absolut zutreffend ist, waren sich am Ende der Tour alle einig. Vom Wanderparkplatz „PhänoPfad“ führt der Weg nach kurzer Einlaufzeit auf einem schmalen Pfad steil nach oben. Oben angekommen ergaben sich tolle Ausblicke über das Lehrtal bis hin zum Tiefental. Am Waldrand entlang führte die Strecke hinunter ins Lehrtal, bevor es auf angenehm weichen Wiesen- und Waldwegen über die Albhochfläche mit Blick über weite Wiesen und Äcker und die Ortschaften Pfronstetten, Aichstetten und Aichelau weiterging. Erst die „Blattsteige“, welche die Walker steil hinunter ins Tiefental führte, beendete den gigantischen Ausblick über die Weiten der Alb.



Die letzten Kilometer der Tour ging es durch das Tiefental mit seinen steilen Hängen und den mächtigen Felsen zurück zum Wanderparkplatz „PhänoPfad“.

Beim nächsten Event war es anders: Endlich Regen! Wer jedoch dachte, die etwa 10,5 km lange Strecke von Tübingen aus in den **Schönbuch** findet deshalb keinen Zuspruch, sah sich getäuscht. Immerhin ein knappes halbes Dutzend Walker machte sich am relativ feuchten Sonntagmorgen vom Parkplatz Waldsportpfad

Sand in Tübingen aus auf den Weg. Von hier ging es auf schönen breiten Waldwegen direkt in den malerischen Schönbuch hinein. Wetterbedingt waren kaum Sportler und Spaziergänger unterwegs, so dass man den fast menschenleeren Wald genießen konnte. Gut gelaunt waltete man seiner Wege, nahm die Regentropfen gelassen hin und erfreute sich an der frischen, reinen Waldluft. Einiges zu bestaunen gab es am Forsthaus Tübingen Nord mitten im Schönbuch: Schöne, mit der Motorsäge geschnitzte Holzarbeiten, wie beispielsweise liebevoll bearbeitete Sitzbänke, ein sesselartiger Hochsitz, ein mannsgroßer Bär sowie ein Bücherbaum zogen die Blicke auf sich.



Von hier aus erreichte man kurz darauf das Heuberger Tor, einem Ausgangspunkt für Touren in verschiedene Richtungen. Über Wiesenwege mit Blick auf Hagelloch ging es weiter zur Hochebene Waldhäuser Ost, von wo aus man bei klarem Wetter die Burg Hohenzollern sehen und einen Blick über die Schwäbische Alb genießen konnte. Leicht abschüssige Waldwege führten schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Einig waren sich die Teilnehmer dort in der Erkenntnis, dass auch ein Regentag im Freien für besondere Eindrücke sorgen kann - denn bei schönem Wetter kann ja jeder.

Anfang September stand eine abwechslungsreiche Walkingtour von Burladingen aus über den **Kreuzfelsenweg** Richtung Ringingen auf dem Programm. Vom Schulzentrum Burladingen führte der sehr gut ausgeschilderte Weg die Walkinggruppe über die Hohe Wacht auf einem schmalen Pfad nach oben zum Kreuzfelsen, der von seiner exponierten Lage aus herrliche Blicke ins Fehltal ermöglicht. Nun ging es auf der Albhochfläche vorbei an Wiesen und steinigen Äckern zum Titusenköpfe - dem mit 899 m höchsten Punkt der Tour. An Tagen mit guter Fernsicht kann man von hier das Alpenpanorama der Allgäuer Berge rund um Oberstdorf bewundern. Auf angenehm zu laufenden Wiesen- und Waldwegen war kurze Zeit später die Ruine Ringelstein erreicht. Diese kleine Anlage wurde im 12. Jahrhundert erbaut, bestand lediglich aus einem Wohnturm und war die Stammburg des Ritters Heinrich von Killer. Nach diesem kleinen Ausflug in die Geschichte führten die letzten Kilometer die Walker durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



Als letzter Sonderwalk des Sommerferienprogramms der Walkingabteilung der LG Steinlach-Zollern stand der HochAlbPfad **Felsquellsteig** in Oberdigisheim auf dem Plan. Mit seinem canyonartigen Bachlauf, weiten Wiesen auf der Höhe und felsigen Waldpfaden führt der „Felsquellweg Oberdigisheim“ in eine eindrucksvolle Abgeschiedenheit mitten in der Natur. Und nach 9,8 Walkingkilometern erwartete ein grüner Strand die Walkerinnen und Walker - also Badehose einpacken! Vorbei am von grünen Stränden umgebenen Stausee und dem sich anschließenden „Ried“ tauchte die Walkinggruppe zunächst in die Wacholderheide an der Sommerhalde ein. Nach dieser sonnigen Südhangpassage schlängelte sich der Weg entlang des Kohlstattbrunnenbaches, der den Stausee speist. Hinter der Karstquelle des Baches stieg der Weg langsam an und führte unter dem Blätterdach hinauf auf die Albhochfläche, welche gigantische Ausblicke in alle Richtungen ermöglichte.



Nach einem Blick auf den Weiler Geyerbad tauchte der Weg in den Wald ein und führte in Richtung „Sommerhaldenfelsen“ und „Hohler Fels“. Beide erwiesen sich als wunderschöne Aussichtspunkte, von denen aus die Walker den Blick über die faszinierend wild geschwungene Alb schweifen lassen konnten. Über einen steil abschüssigen Steig ging es wieder zurück in Richtung Oberdigisheim, bevor der Weg oberhalb des Ortes am Waldrand entlang zurück in Richtung See führte. Das fließende Wasser und den Wald hatte die Walkinggruppe nun hinter sich und die Badefreuden wurden jetzt kräftig genossen: So blieben etliche der Mitwalker zum Baden am See.

Mit diesem Programmpunkt, es war bereits Mitte September, ging das Sommerferienprogramm der Walking-

abteilung der LG Steinlach-Zollern zu Ende - eigentlich. Denn auf vielfach geäußertem Wunsch der Walker fand eine Wiederholung der „Walkingtour von Tübingen aus in den Schönbuch“ statt, die wegen Dauerregens weniger Teilnehmer angelockt hatte. Und dieses Mal war das Wetter einfach nur schön, hatte doch der Einspruch bei Petrus Erfolg: Schönstes, fast sommerliches Herbstwetter belohnte die Freizeitaktiven.

Diese letzte Zugabe zum Sommerferienprogramm der Walkingabteilung zeigt einmal mehr, wie beliebt dieses zum normalen Walkingbetrieb zusätzliche und abwechslungsreiche Walkingprogramm in den Sommerferien ist. Unter dem Motto „Wieder gemeinsam unterwegs“ war es mit zwölf Sonderwalks so umfangreich wie nie. Trotz oder gerade wegen der coronabedingten Einschränkungen im Frühjahr erfreute es sich großen Zuspruchs und so kamen mit dieser Abschlussveranstaltung insgesamt etwa 170 Walker zu den Ferienprogramm-Angeboten. Dabei meinte es der Sommer bei herrlichem Wetter mit den Outdoor-Aktiven überwiegend gut. Nur das eine oder andere Mal durfte man mehr oder weniger ausgiebigen Regen „genießen“.

APFELWALKING

Traumhafte Bedingungen hatten wohl die wenigsten beim 9. Apfellauf und -walking erwartet, denn Sturmtief Brigitte hatte am frühen Sonntagmorgen ihre Ausläufer ins Steinlachtal geschickt. „Brigitte“ leistete aber ganze Arbeit und fegte die Wolken wieder vom Himmel, so dass mit zunehmender Dauer der Veranstaltung die Herbstsonne vom strahlend blauen Himmel auf die Walker herunterschien.

Die Teilnehmer genossen die unterschiedlichen Strecken und waren am Ende voll des Lobes. Die LG Steinlach-Zollern wollte mit dem Apfellauf und -Walking den aktiven Freizeitsportlern noch eine Möglichkeit zum gemeinsamen Laufen und Walken, wenn auch unter Corona-Bedingungen, bieten und dies ist bei dieser überschaubaren Veranstaltung gut gelungen.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

In der Hoffnung, im Jahr 2021 wieder ohne Einschränkungen walken zu können, werden die bekannten regelmäßigen Walkingtrefftermine mittwochs und samstags weiterhin angeboten.

Dazu kommen weiterhin die Sonderwalks im Rahmen des Mondscheinwalkings im Gemeindedreieck Mössingen - Talheim - Öschingen und das beliebte Vollmondwal-



king auf die Burg Hohenzollern. Das alljährliche Sommerferienprogramm darf natürlich auch im Jahr 2021 nicht fehlen. Alle Walkingtermine findet man auf der Vereinshomepage.

Wer mit dem Gedanken spielt, das Walking einmal auszuprobieren und den Einstieg in ein sportlich aktiveres Leben sucht, findet bei den Walkingangeboten eine große Fangemeinde.

Unser Ziel bleibt unverändert und weiterhin bestehen: Wir möchten allen Walkerinnen und Walkern eine Heimat bieten. Dies gilt sowohl für diejenigen, die sich ohne Leistungsdruck mit Spaß in der freien Natur bewegen möchten, aber auch für die Walker, die schnell mit anderen zusammen walken wollen. Ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer begleiten die Gruppen in unterschiedlichem Tempo. Wer Spaß daran hat, sich in freier Natur mit Gleichgesinnten ausgiebig zu bewegen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun, ist stets gern willkommen. Einfach vorbeikommen und mitwalken!



Wir wünschen viel Spaß!

Info-Hotline: 07473 24666 oder 0171 5090146
Unterrichtsangebot täglich von Mo - Fr
fahrschule-schaal.de



In unserem Factory-Outlet in Bodelshausen finden Sie Damen- und Herrenwäsche, Schönes für Tag und Nacht. Online haben wir 24 Stunden und 7 Tage die Woche für Sie geöffnet unter **www.speidelshop.com**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPEIDEL GmbH
Hechinger Straße
72411 Bodelshausen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

gültig bis 31.12.2021
5€
Gutschein
bei einem Einkauf
ab 30€
nicht kombinierbar mit anderen Aktionen
Ausschneiden und mitbringen

DAS BESONDERE AN MIR

SPEIDEL.



LEICHTATHLETIK

FÜREINANDER & MITEINANDER IN BESONDEREN ZEITEN

AUCH IM JAHR 2020 IMMER MIT SPASS UND IN BEWEGUNG - DIE KILA

Ein besonderes Jahr 2020 liegt hinter allen. Es hatte vielversprechend begonnen. Einiges stand auf dem Plan, doch es sollte anders kommen. Das Virus prägte einen Großteil des Jahres. Die LG Steinlach-Zollern ist trotz allem stolz darauf, was unter diesen besonderen Bedingungen gemeinsam mit den LGSZ-Kids erlebt werden konnte - denn diese waren immer hochmotiviert dabei und haben einfach „ihren“ Sport gemacht.

Dieser coolen Truppe, diesem Teamgeist und dieser tollen gemeinsamen Atmosphäre konnte das Virus nichts anhaben, so dass auf ein turbulentes Jahr zurück geblickt werden kann.



JAHRESSTART ALB GOLD-LÄUFE 2020

Bei den frühen Albgoldläufen im Januar und Februar machte die „schwarz-weiße“ Bande wieder ordentlich Werbung für die LGSZ und den Sport. Über die insge-



samt vier Läufe hinweg gab es bei den Kinderläufen ca. 100 Starts für die KILA. Es wurden tolle Ergebnisse erzielt. Mit zahlreichen Podestplätzen konnte sich die KILA der LG Steinlach-Zollern nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ von ihrer besten Seite zeigen.

NACHWUCHSMEETING SINDELFINGER GLAS- PALAST

Eine kleine Abordnung der KILA machte sich auf den Weg zum alljährlichen Nachwuchsmeeting im Glaspalast in Sindelfingen. Sie konnten in der Arena, die oft Schauplatz nationaler und internationaler Wettkämpfe ist, in einem spannenden Umfeld „echte“ Leichtathletikluft schnuppern. Alle LGSZ-KILA-Athleten haben sich durchweg gut geschlagen, wenn auch die 200m Rundbahn mit überhöhten Kurven bei den Laufwettbewerben ungewohnt war.

KILA-FASNET 2020

Der Spaß darf bei der KILA nicht zu kurz kommen. So trafen sich 70 Kids - kurz vor den Einschränkungen - zu einer „Faschingsparty“ in der Firstwaldhalle. Die Trainer und Betreuer staunten nicht schlecht, wer so alles zum Training erschien. Es kamen wilde Cowgirls und Cowboys, Prinzessinnen, Indianer und Squaws, verschiedene wilde Tiere, Graf Dracula, Teufelchen, Olchi und auch einige Astronauten vorbei. Beim Lianen schwingen, Ringe schaukeln, Kletterrutschen in ein Luftballonbad sowie einem Schwebebalken-Parcours hatten alle sehr viel Spaß.



FAIRENERGIE-CUP

Im Anschluss an die Alb Gold-Läufe ging es zum beliebtesten FairEnergie Cup-Finale nach Gomaringen. Die Kinder konnten dort ihr im Training Erlernetes anwenden und erste Wettkampfluft schnuppern. Drei Podestplätze gingen auf das Konto der LGSZ-KILA. Dass dies der vorläufig letzte Wettkampf für das Jahr 2020 war, hatte zu diesem Zeitpunkt noch keiner erahnen können. KILA-Liga, Schülerliga, VR-Cup - alles fiel aus...



LOCKDOWN 1 - FÜREINANDER, MITEINANDER

Der Lockdown hat alle Kids und Betreuer hart getroffen und schnell entstand das Motto der KILA:

„Füreinander, Miteinander - # wir bleiben zu Hause“



So trainierten die LGSZ-Kids weiter und bewahrten sich den Spaß an der Bewegung. Animiert durch Videos der Betreuer praktizierten sie mit großem Spaß im Haus oder Garten die Trainingsübungen. Die Folge: Strahlende Kindergesichter der Mädchen und Jungs anstatt Frust. Die Botschaft der Kinder: Alles wird gut und bleibt gesund. Viele tolle Bilder und Videos sowie die Klopapier Challenge kamen dabei zustande.



Guter Service muss vor allem eins sein – nah.



Als Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Volkswagen Nutzfahrzeuge stehen wir Ihnen bei allen Service-Angelegenheiten rund um Ihre Mobilität zur Seite – Ihr bhg Team in Mössingen.

Unsere Marken:



Nutzfahrzeuge



Mössingen, Ofterdinger Straße 39, 72116 Mössingen
Telefon 07473 7010-0, bhg-mobile.de

Den gemeinsamen Sport können diese Aktionen selbstverständlich nicht ersetzen. Alle waren infolgedessen froh, ab Ende Mai unter strengen Auflagen in Kleingruppen das Training wieder aufnehmen zu können.



Der Trainingsbetrieb ab Ende Mai stand unter dem Motto:

- Kleinstgruppen
- Voranmeldung zum Training
- Dokumentation
- Hände waschen, Hygieneregeln & Desinfektion
- Abstand halten
- Trotzdem Spaß haben

Aber überhaupt trainieren zu können, war wirklich prima. Der hohe Aufwand in den Wochen zuvor für ein wenig Normalität hatte sich gelohnt. Das Infektionsgeschehen ging „spurlos“ am KILA-Trainingsbetrieb vorbei - und freudestrahlende Kinder kamen wieder ins Training - einfach schön.



SOMMERFERIENPROGRAMM

Das Interesse am diesjährigen Sommerferienprogramm der Stadt Mössingen war nach den Einschränkungen groß und auch die LG Steinlach-Zollern war wieder im Angebot vertreten. 35 Mädchen und Jungs absolvierten am Veranstaltungstag verschiedene Stationen der Kinderleichtathletik und außerdem wurde das Sportabzeichen abgenommen.



HERBSTWETTKÄMPFE UND VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Nach den Sommerferien wurden die LGSZ-Kids mit dem alljährlichen „Heimwettkampf“ belohnt - natürlich auch mit SARS-CoV2-Hygienekonzept. Bei reger Teilnahme waren den Kindern das bereits kühlere Wetter und einzelne Schauer völlig „schnuppe“. Sie waren hochmotiviert und strahlten all das aus, was den Leichtathletiksport ausmacht.

Im Drei- und Vierkampf konnten sich die U12-Kinder beweisen und das über das Jahr hinweg Erlernte sehr gut anwenden. Nervosität und Spannung herrschte für viele jedoch bei ihrem ersten Hochsprungwettbewerb.

Für die Kleinsten, die U8 und die U10, sollte der Spaß aber auch nicht zu kurz kommen. Der beliebte LANDPOWER-Kids-Cross-Lauf sorgte für die Gelegenheit, sich im Laufen mit vielen abenteuerlichen Hindernissen zu messen. Dieses Mal aufgrund der Abstandsregelungen im Jagdstartmodus, der die Spannung zusätzlich erhöhte. Viele gute Ergebnisse sowie Podestplätze waren für die LG Steinlach-Zollern-Kids die Belohnung.



.... es bahnte sich an und war zu befürchten - die „zweite Welle“ führte zum **LOCKDOWN 2**. Er traf die KILA wieder hart, hatten die LGSZ-Kids doch gerade erst wieder richtig den Trainingsmodus erreicht. Das Präsenztraining musste wieder eingestellt werden, doch auch jetzt blieben alle dem Motto „Füreinander, Miteinander - wir bleiben zu Hause“ treu. Die Kinder und Trainer gingen wieder zum „virtuellen“ Training über und bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer der diesmalige Lockdown-Trainingsmeister der jeweiligen Altersklassen wird.

WEIHNACHTSPOSTAKTION

Die Weihnachtsfeier fiel ebenfalls dem Lockdown zum Opfer. Aus diesem Anlass entstand bei den KILA-Trainern die Idee einer „Weihnachtspostaktion - ich denke an Dich“. Wer mitmachen wollte, konnte sich aus dem Lostopf einen Wichtelpartner suchen und ihm pünktlich zu Heiligabend ein kleines, nettes Präsent zukommen lassen. Viele Kinder haben eifrig mitgemacht und sich sehr über die Päckchen gefreut. Tolle Überraschungen kamen hierbei heraus.



Und auch an der schönen LGSZ-Adventskalenderaktion haben viele Kinder teilgenommen und einige haben

auch Bilder für die Fotogalerie auf der LGSZ-Homepage geschickt.



DIE KILA DER LGSZ - EINE TOLLE TRUPPE

Die KILA-Betreuer freuen sich ganz besonders, dass gerade in diesem besonderen Jahr 2020 viele Kinder zum Schnuppern vorbeigeschaut haben - in Hechingen und Mössingen. Die meisten sind geblieben, angespornt von den vielen Kindern und der spielerischen Heranführung an die Leichtathletik.

Von der U8 über die U10 bis in die U12 wird mit steigendem Alter das Training stetig intensiviert, ohne zu überfordern - jedoch mit dem Anspruch, im Wettkampf zu bestehen und das Gelernte umzusetzen. Persönliche Förderung mit Spaß beim Sport in der Gruppe ist eines der zentralen Ziele der LG Steinlach-Zollern.

Auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverein TVH Hechingen ist an dieser Stelle wieder zu erwähnen. Die Trainingsgruppe in Hechingen ist nun mit mehr Betreuerkapazitäten und auch vielen neuen Kindern neu organisiert. Die gemeinsame Teilnahme der Trainingsgruppen aus Hechingen und Mössingen hat bei den Herbstwettkämpfen 2020 wieder gut funktioniert und wird im Jahr 2021 weiter intensiviert werden.



**LIEBE U8 UND U10:
AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, 2021...**

Eure Motivation trotz der Bedingungen im Jahr 2020 war super. Wir sind sehr stolz und begeistert von euch. Auch wenn alles anders war - ihr habt mitgemacht und Spaß gehabt.

Und in 2021 ist wieder viel für euch vorgesehen. Es soll wieder losgehen mit Wettkämpfen. Der Kids-Cross-Lauf und auch eine KILA-Liga sind wieder geplant und

noch viel mehr. Wir wollen euch eine normalere Saison 2021 ermöglichen.

Also ran und - wann immer möglich - trainieren. Macht auch zu Hause mal eine Trainingseinheit und fordert alle, die bei euch wohnen, Eltern, Geschwister und Großeltern, dazu auf, mitzumachen. Seilhüpfen, Werfen, Springen und Laufen geht immer irgendwie - und bald auch wieder zusammen in der KILA-Gruppe.

Ein Hoch auf die Kids der U8 und U10.



LIEBE U12: ALLES WIRD GUT, DIE MEHRKAMPFSAISON 2021 KOMMT

Das Jahr 2020 bei der U12 wurde auch durch die Corona-Pandemie geprägt. Zuerst noch der Alb Gold-Winterlauf-Cup und dann war es schon vorbei mit den Wettkämpfen.

Im März und April trainierten alle U12-Kids mit Hilfe von Videos und Anleitungen der Trainer und die LGSZ-Kids nutzten dies, um fit zu bleiben. Von den Handballern des Nachbarvereins angeregt, entstanden lustige Videos für eine Klopapier-Challenge mit Spaß und Bewegung.

Dann mit den wärmeren Tagen im Frühjahr ging es langsam „bergauf“ und mit Eifer, Disziplin und Einhaltung der neuen Hygieneregeln meisterten alle Kinder das Training mit Fokus auf die „echten“ Leichtathletik-Disziplinen. Belohnt wurde dies mit den Herbstmeisterschaften, an welche man zuerst nicht geglaubt hatte - gutes Timing. Es gab tolle Platzierungen für die LGSZ-U12 unter vielen Teilnehmern, das Training hatte sich

gelohnt. Prima Ergebnisse wurden sowohl im Dreikampf und Vierkampf als auch im 800m-Lauf erzielt.

Im letzten Training des Jahres 2020 konnten die Trainer die älteren Kinder der U12 in die U14 verabschieden sowie die neuen aufsteigenden Kinder aus der U10 begrüßen - sie sind jetzt schon stolze neue U12er.

Alles hat ein Ende und wieder einen Anfang.

Bis zum nächsten Trainingsanfang haltet euch fit, treibt Sport, wann immer es geht und nutzt die Trainingsanleitungen. Ihr kennt viele Übungen und wir betreiben einen Sport, den man immer machen kann: Laufen, Springen und Werfen geht überall.

Wir freuen uns wieder auf ein tolles Training und erfolgreiche Wettkämpfe mit euch sowie auf motivierte Kids in 2021. Die Kreismeisterschaften sind schon terminiert und alle sind optimistisch für eine „normalere“ Saison 2021.



**IMNAUER
MINERALQUELLEN**






**VIER STARKE MARKEN
AUS EINER HAND**

www.imnauer.de

**...zu beziehen in unserem Getränke-
markt und durch unseren Heim-Service.**

**Heimdienst
Abholmarkt**

**Fest-
service**



seit 1963

**Lange Straße 69
72116 Mössingen**

**Telefon
0 74 73 / 65 85**

DIE LG STEINLACH-ZOLLERN- ALTERSKLASSEN-GRUPPEN DER KINDERLEICHTATHLETIK BIS ZUR U12 IN MÖSSINGEN UND HECHINGEN

- SCHNUPPERKINDER SIND JEDERZEIT HERZ-
LICH WILLKOMMEN

U8: Jahrgänge 2014-2016

Hier schon werden spielerisch Grundlagen, verbunden mit Gruppendynamik und Spaß an der Bewegung, gelegt. Nichts muss gekonnt werden - erste Koordination



und die Einführung in Werfen, Springen und Laufen in vielen unterschiedlichen Formen findet statt und wird weiter geübt - mit vielen Spielvariationen.

Und es gibt auch schon erste Gruppenwettkämpfe, bei denen alle mit dabei sein können - ganz ohne Druck, aber mit Erfolg als Team. Und vielleicht auch mal zwischendurch ein Bambinilauf.

U10: Jahrgänge 2012-2013

Aufbauend auf der U8-Erfahrung kann hier etwas mehr an der Weiterentwicklung gearbeitet werden, immer mit dem Spaß in der Gruppe im Vordergrund. Natürlich ist hier ein Neueinsteigen problemlos möglich.

Werfen, Springen und Laufen mit vielen Spielen und ab und zu wird schon ein kleiner Fokus auf Schnellkraft und Abläufe gelegt. Die U10er nehmen an Wettkämpfen im Teammodus und an Kinderläufen teil.

U12: Jahrgänge 2010-2011

Bei der U12 wird genauer hingeschaut - es kommen zusätzliche Trainingseinheiten im Hochsprung hinzu und ein erster Einstieg in das Kugelstoßen kann auch mal dabei sein.

Immer noch mit Spaß wird die Entwicklung von Kraft und Ausdauer der Kinder gefordert und gefördert - mit Staffelspielen, aber auch mit vielfältigen Übungen zur Koordination und Körperkräftigung.



EROGLU®
Präzisionswerkzeuge




“Ihr zuverlässiger Partner für Präzisionswerkzeuge”
www.eroglu.de



Es wird auf die individuelle Entwicklung in den einzelnen Disziplinen eingegangen mit Schwerpunkt auf dem Mehrkampf. Aber nicht nur dies, sondern auch Staffeln und Laufwettbewerbe sind hier Bestandteile des vielfältigen Trainings sowie der Wettkämpfe und Läufe, zu denen die LGSZ-Kids als Team fahren. Und auch erste Einzelwertungen bis hin zu Kreismeistertiteln können errungen werden.

FIT & FUN FÜR U10 & U12

Ergänzend zum Haupttraining gibt es zusätzlich das Fit & Fun-Training ganzjährig im Ernwiesenstadion Mössingen. Hört sich erstmal gruselig an in den kalten Wintermonaten? Davon ist bei den jungen Athleten, die hierher kommen, nichts zu merken. „Lediglich“ die Eltern machen sich hier anfangs mal Gedanken. Die Kinder sind, egal bei welchem Wetter, immer voll motiviert dabei, und erleben beispielsweise Schneeballwürfe im Flutlicht oder gemütliche Teepausen mit heißem Tee zwischen den Übungen.

Die Zielrichtung des Trainings ist die Verbesserung von Koordination, Rumpf- und Schnellkraft und der Ausdauer. Aber natürlich stehen auch das Spaß haben in der Gruppe bei Stabweitsprung, Lauf- und Staffelspielen sowie die Einzeldisziplinen Wurf, Sprint und Sprung im Vordergrund.

Alle Trainingszeiten der KILA bis zur U12 und alle Ansprechpartner sind auf der Homepage der LG Steinlach-Zollern unter www.lgsz.de zu finden.

WIR BETREUER SAGEN AUCH DIESES JAHR DANKE AN ALLE KINDER UND ELTERN!

DANKE AUCH FÜR DIE VIELEN TOLLEN GESPRÄCHE UND DASS IHR UNS TROTZ ALL DEN SCHWIERIGEN UMSTÄNDEN EURE KIDS ANVERTRAUT HABT.

WIR FREUEN UNS AUF EIN RICHTIG GUTES, NEUES UND VOR ALLEM GESUNDES JAHR 2021 MIT EUCH.



LEICHTATHLETIK U14 UND ÄLTER

U14-SCHÜLERLEICHTATHLETIK

Vielversprechend starteten auch die Athleten der Altersstufen M/W 12 und 13 mit dem traditionellen Alb Gold-Winterlauf-Cup in das Jahr 2020, bei welchem sie sich zahlreiche starke Ergebnisse erkämpften.

Die zwei Hallentrainingstermine in Hechingen und Mössingen, in welchen schwerpunktmäßig Technikgrundlagen und Kräftigung trainiert wurden, sowie das wöchentlich stattfindende Lauftraining waren regelmäßig gut besucht, wobei man die Vorlieben der jungen Athleten erkennen konnte.

Im Februar nahm eine erfreulich große Anzahl LGSZ-Athleten am Nachwuchsmeeting im Sindelfinger Glaspalast teil. Dieser Austragungsort fasziniert und motiviert die Jugendlichen zugleich und es wurden hier, trotz des in den hiesigen Sporthallen nur eingeschränkt möglichen spezifischen Trainings und des frühen Zeitpunktes im Jahr, gute und vielversprechende Ergebnisse erzielt.



Valentin Werner (li) und, Lennart Sauermann im Glaspalast

Das sollte es dann aber auch erst mal gewesen sein, denn nach weiteren drei Wochen Training war coronabedingt erst einmal Schluss mit Trainings- und Wettkampfaktivitäten. Natürlich versuchten die Trainer der U14, die Mädels und Jungs mit Wochenaufgaben und später auch mit Einzeltraining bei der Stange zu halten.

Und mit etwas Trainingsrückstand wurde in der letzten Maiwoche das Training unter Einhaltung der geltenden Verordnungen und mit entsprechend ausgearbeitetem Hygienekonzept wieder aufgenommen. Aufgrund der langen trainingsarmen Zeit waren die Beteiligung und die Begeisterung entsprechend hoch.

Was nun jedoch leider fehlte, waren Wettkämpfe, um sich mit anderen vergleichen und messen zu können. Diese sollten aber aufgrund der nach wie vor geltenden Einschränkungen noch etwas auf sich warten lassen. Die erste Gelegenheit bot sich im Anfang Juli bei den Kreismeisterschaften in Albstadt-Tailfingen. Auch wenn

IHRE SPEZIALISTEN FÜR RUNNING



AUS LIEBE ZUM SPORT

Jetzt auf über 9.000m² 7x in Ihrer Nähe

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Sport Profimarkt Renken GmbH & Co. KG
Ferdinand-Lassalle-Str. 19 · 72770 Reutlingen-Betzingen

INTERSPORT®
RÄPPLE

Sport-Räpple GmbH
Friedrichstraße 6 · 72072 Tübingen

die LG Steinlach-Zollern hier aufgrund der anderen Kreiszugehörigkeit nur als Gäste in die Wertung aufgenommen wurden, ließen es sich zwei Athletinnen - Leni Steinhilber und Maya Schröder - nicht nehmen, trotzdem in den Disziplinen Weitsprung, 60m Hürden und 75m Sprint anzutreten. Beide Athletinnen erzielten, gemessen an den spärlichen Trainingsmöglichkeiten, gute Ergebnisse und konnten in einzelnen Disziplinen ihre persönlichen Bestleistungen sogar hochschrauben.



Maya Schröder

Die nächste Gelegenheit bot sich drei Wochen später beim zweitägigen Schüler- und Jugendsportfest in Gomariningen. Am Werferabend freitags stellten sich vier Athleten der Herausforderung bei Diskus, Kugel und Speer. Hervorzuheben war hier die große Motivation - nach nur zwei Trainingseinheiten wollten zwei Athletinnen beim Diskuswettbewerb antreten und am Samstag waren Vierkampf und Hürdensprint angesagt. Insgesamt präsentierten sich die Athleten an diesen beiden Wettkampftagen durchweg sehr gut, konnten sehr gute Ergebnisse erzielen und Marlene Grünwald siegte sogar in ihrer Altersklasse mit einem starken Ergebnis im Vierkampf.



Leyla Becker

Während der Sommerferien wurde, wie in den vergangenen Jahren, das Training mit zwei Terminen pro Woche fortgesetzt. An dieser Stelle ein Dank an die Trainer, ohne deren tatkräftiges Engagement ein so reichhaltiges Trainingsangebot insbesondere unter den erschwerten Bedingungen so nicht möglich gewesen wäre: Emily Herter, Leonie Rippmann und Lynn Eissler sowie Maximilian Binder, welcher sein FSJ in der

LG Steinlach-Zollern absolvierte und das Training bereicherte.

Am letzten Sommerferienwochenende fand das Weilstetter Volksbank-Meeting statt - eine weitere seltene Wettkampf-Gelegenheit, die von zahlreichen LGSZ-Athleten genutzt wurde. Erneut zeigten die Mädels und Jungs in den Altersklassen M/W 12 und 13 sehr starke Leistungen und erzielten zahlreiche neue persönliche Bestleistungen sowie Platzierungen auf dem Treppchen.



Pauline Ordowski

Im Oktober fanden als Saisonabschluss die vereinseigenen Herbstmeisterschaften statt. Auch hier lieferten die LGSZ-Athleten starke Ergebnisse ab, was mit Vereinsmeister-Titeln über die 800m und im Vierkampf belohnt wurde.

Nachdem zum Ende der Freiluftsaison und dem gleichzeitigen Beginn des Hallentrainings der erneute Lockdown die Trainingsmöglichkeiten wieder beschränkte, wurde der Blick ins neue Jahr 2021 gerichtet. Auch hier wird beherzt und mit Optimismus das Training fortgesetzt, was bis zum Jahreswechsel, auch aufgrund des bis dahin schneefreien Winters, outdoor möglich gewesen war.

U16-NACHWUCHSLEICHTATHLETIK Freizeit- und Wettkampfsport als Option

Die U16-Jugend der LGSZ-Leichtathletik war im Jahr 2020 eine überschaubare Gruppe mit circa 10 Mädchen und Jungen - wobei die Mädchen zahlenmäßig in der Überzahl waren. Im Normalfall wurde zweimal pro Woche Training angeboten, welches Disziplintechnik sowie auch Athletik- und Lauftraining beinhaltete. Wertvolle Unterstützung im Training erhielten die LGSZ-Athleten durch den Mehrkampfspezialisten Niklas Ebinger. Die leistungsorientierteren Athleten absolvieren „in normalen Zeiten“ zwei weitere Trainingseinheiten pro Woche. Doch diese normalen Zeiten gab es im Jahr 2020 nicht so häufig und endeten zunächst nach der Hallensaison. Hier machte Kelson de Carvalho mit dem überraschenden Gewinn des Württembergischen Hallenmeistertitels der M14 im Fünfkampf erstmals eindrucksvoll auf sich aufmerksam.

Während der Trainingsgruppe der U16 ein paar der jungen Nachwuchssportler in Coronazeiten „verloren gingen“ und sie ihre sportlichen Ambitionen auch nach dem Ende des Lockdowns nicht mehr aufnehmen wollten, waren erfreulicherweise andere der LGSZ-Athleten im Frühjahrs-Lockdown sehr fleißig bei der selbstständigen Umsetzung der Trainingspläne, die sie von ihren Trainern erhalten hatten und trainierten für sich auf Feld- und Waldwegen.

Und als es im April und Mai draußen wärmer wurde, gab es Tandem-Trainingsangebote im Kugelstoßen, Diskus- oder Speerwerfen sowie Hürdenlaufen auf der Wiese oder Feldwegen.

Ab Juni war wieder ein Training in Kleingruppen im Stadion möglich und es zeigte sich, wer in der Lockdownzeit fleißig gewesen war.

Tolle Wettkampfergebnisse nach dem Lockdown

Die Früchte der kontinuierlichen Trainingsarbeit konnte man in der erfreulicherweise stattfindenden kurzen Wettkampfsaison, der sogenannten „Late Season“ ernten. Schon im Juli beim TECHMASTER-Mehrkampfmeeting im Hechinger Weiherstadion, einem kurzfristig von der LG Steinlach-Zollern ins Leben gerufenen Wettkampf, um den fleißigen Nachwuchsathleten noch Qualifikationsmöglichkeiten für die Landes- und Deutschen Titelkämpfe zu bieten, zeigte der U16-Nachwuchs tolle Resultate. Die 14-jährige Elisa Neugebauer und der gleichaltrige Kelson de Carvalho schafften im Sieben- bzw. Neunkampf die Norm für die Deutschen U16-Titelkämpfe. Sophia Neugebauer siegte im stark besetzten Teilnehmerfeld mit zahlreichen Athleten aus der Landesspitze bei den W15 im Siebenkampf ebenso wie die Siebenkampf-Mannschaft der LG Steinlach-Zollern mit Sophia und Elisa Neugebauer, Leni Herter sowie Johanna Feldhoff.

Auch wenn der LGSZ-U16-Nachwuchs aus organisatorischen Gründen auf die Deutschen Titelkämpfe verzichtete, so überzeugten sie bei den Landesmeisterschaften auf der ganzen Linie. Von den Württembergischen U16-Titelkämpfen aus Stuttgart brachten die Nachwuchsathleten insgesamt sechs Medaillen mit zurück. Kelson de Carvalho holte sich dabei 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze. Überraschend war dabei seine Diskus-Siegerweite mit 51,05m, mit der er sogar den bis dahin Führenden der deutschen Rangliste im direkten Vergleich deutlich hinter sich ließ. Diese Spitzenposition auf Bundesebene behauptete er souverän bis zum Saisonende. Kelson de Carvalho siegte zudem im Speerwurf und holte sich Silber im Weitsprung. Mit zwei Silbermedaillen glänzte und überraschte in diesem Wettkampf auch Sophia Neugebauer. Sie konnte mit neuen persönlichen Bestmarken von 5,24m und damit derselben Weite wie die Siegerin im Weitsprung sowie mit 1,56m im Hochsprung überzeugen. Elisa Neugebauer erreichte bei den W14 im 80m-Hürdenlauf den 6. Rang und im Hochsprung Rang 7 ebenso wie Leni Herter im Speerwurf der W15.



Kelson de Carvalho nicht nur bester Diskuswerfer, sondern auch im Weitsprung und Mehrkampf überzeugend



Flexibel Schnell Wirtschaftlich Zuverlässig



Maschinen zur Komplettbearbeitung von Massendrehteilen in einer Aufspannung www.winema.de



WINEMA TRANSFER MACHINES GmbH & Co. KG | Neue Gewerbestr. 1
72415 Grosselfingen
Tel: (+49) 07476 94 789 0 | Fax: (+49) 07476 94 789 22 |
Email: info@winema.com



Sophia Neugebauer, zweifache Silbermedaillengewinnerin bei den Württembergischen U16-Titelkämpfen

Bei den U16-Mehrkampf-Landesmeisterschaften im Oktober in Weingarten musste die Late-Season dem Wetter Tribut zollen. Es regnete am ersten Tage wie aus Kübeln und die Temperaturen sanken in den Keller. Bei dieser Wetterlotterie kämpften die LGSZ-Nachwuchssiebenkämpferinnen jedoch bravourös und verfehlten am ersten Tag im Vierkampf jeweils nur hauchdünn die Bronzemedaille. Sophia Neugebauer wurde bei den W15 ebenso undankbare Vierte wie das Team mit ihrer Schwester Elisa, Leni Herter und Johanna Feldhoff in der Mannschaftswertung.



Elisa Neugebauer überraschte im Hochsprung mit einer Leistungssteigerung von 14cm auf 1,50m

JUGEND U18

Trainingsaufwand: „Just for fun“ oder darf es ein bisschen mehr sein?

Im Gegensatz zu den jüngeren Trainingsgruppen der U14 und U16 ist der Trainingsaufwand bei den U18-Wettkampfsportlern der LGSZ mit fünf Trainingseinheiten pro

Woche höher, wenn man im Wettkampfbereich auf Regional-, Landes- oder Bundesebene mithalten möchte.

Hallenwettkampfsaison 2020

Bereits in der Hallensaison - noch vor Corona-Zeiten - zeigte sich die LGSZ-U18-Jugend gegenüber der Vorsaison und nach engagiertem Training in den Herbst- und Wintermonaten verbessert. So wurde Sandrina Sprengel in ihrem ersten U18-Jahr Baden-Württembergische Hallenmeisterin über die 60m Hürden. Bei den Deutschen Mehrkampfhallenmeisterschaften Ende Januar in Leverkusen holte sich die 16-jährige Grosselfingerin im Siebenkampf den 5. Rang. Bei den Württembergischen Titelkämpfen einen Monat später gewann das hoffnungsvolle Talent überlegen die Württembergischen Titelkämpfe im Siebenkampf. Dabei ließ sie die Bronzemedaillengewinnerin der Deutschen Titelkämpfe aus Ulm deutlich hinter sich.

Bei den Jungs der U18 überraschte Finn Schulz bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften mit einer Steigerung im Stabhochsprung von 3,60m auf eindrucksvolle 4,00m. Damit ist er nach seinen Trainern Tim Holzapfel und Niklas Kretschmer der dritte Athlet in der LG Steinlach-Zollern, der diese Marke überspringen konnte.

Lukas Ertl überzeugte über die 60m-Hürden. Von Woche zu Woche steigerte er sich. Zum Abschluss der Hallensaison kam er sogar bei den Süddeutschen Titelkämpfen ins B-Finale.

Wie schon der U16-Nachwuchs hat auch die U18-Trainingsgruppe der LG Steinlach-Zollern in der Lockdownphase nach den vorgegebenen Trainingsplänen vollständig selbstständig trainiert - und sie taten es sehr fleißig und konsequent.

Kurze, aber beeindruckende Freiluftsaison

Beim vereinseigenen TECHMASTER-Mehrkampfmeeting in Hechingen trumpften die LGSZ-U18-Athleten in Person von Sandrina Sprengel und Finn Schulz gewaltig auf. Sandrina Sprengel absolvierte am ersten Wettkampftag einen makellosen Vierkampf und übertraf trotz ihres jüngeren Alters bereits den Baden-Württembergischen Rekord. Am zweiten Tag verpasste sie mit sensationellen 5.559 Punkten nur hauchdünn den Baden-Württembergischen Rekord im Siebenkampf der U18. Fast noch mehr überraschte Finn Schulz mit seiner Steigerung im Zehnkampf der U18. In einem Klasse Feld mit mehreren Medaillengewinnern auf Landes- und Bundesebene siegte er völlig überraschend nach einer fast unglaublichen Steigerung seiner persönlichen Bestleistung aus dem Vorjahr um mehr als 1000 Punkte (!) - auf nunmehr 6.618 Punkte.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Ende August in Vaterstetten bei München konnte Sandrina Sprengel ihre Leistungen nochmals bestätigen. Mit der



Finn Schulz mit einer gewaltigen Leistungssteigerung im Zehnkampf (hier beim 400m-Lauf)

drittbesten Punktzahl angereist, holte sie sich bei tropischen Temperaturen mit ordentlichen Leistungen am ersten Wettkampftag und einer fulminanten Aufholjagd während des Starkregens am zweiten Tag die Silbermedaille im Siebenkampf.



Sandrina Sprengel mit neuem Baden-Württembergischen Rekord im Vierkampf (Bild Iris Hensel)

Als Belohnung wurde die Grosselfingerin im Trikot der LGSZ im Anschluss für den Nationalkader NK1 der älteren Jugendlichen U20 nominiert.

Finn Schulz konnte bei den nationalen Titelkämpfen in Vaterstetten sein gesteigertes Leistungsniveau nochmals bestätigen. Nur beim Hochsprung beeinträchtigte

ihn leider eine Verletzung im Sprunggelenk, die er sich beim Wettkampf im heimischen Weiherstadion zugezogen hatte, als ihm der Stabhochsprungstab abbrach und ihm unglücklich auf das Fußgelenk katapultierte. Somit musste er unter Schmerzen beim Hochsprung schon sehr früh den Wettkampf abbrechen und ließ dadurch relativ viele Punkte liegen. Den angestrebten 8. Rang verfehlte er letztendlich nur um ganze 5 Pünktchen.

Entgegen einer normalen Saison folgten lockdownbedingt ungewohnt spät im Jahr die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Heilbronn. Hierfür hatten sich Sandrina Sprengel und Finn Schulz bereits in mehreren Disziplinen mit ihren Mehrkämpfen qualifiziert. Nach einer Fußverletzung im Juli konnte Lukas Ertl an seine starken Hürdenresultate aus der Hallensaison anknüpfen und sich über 110m Hürden für die Deutschen Titelkämpfe qualifizieren. Allerdings war er dort vom Pech verfolgt und fädelte bereits an der zweiten Hürde ein.



Lukas Ertl qualifizierte sich über 110m Hürden für die deutschen Jugendmeisterschaften

Finn Schulz ging bereits einen Tag früher über die 400m an den Start. Trotz neuer persönlicher Bestleistung von 51,29s konnte er sich in einem starken Feld nicht fürs Finale qualifizieren. Diesen Kraftakt merkte man ihm am zweiten Tag über die 110m Hürden an, so dass er an seine Bestzeit nicht mehr herankam. Danach beendeten die LGSZ-U18-Athleten die Saison 2020.

Sandrina Sprengel verzichtete bereits auf die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften und die noch später angesetzten Landesmeisterschaften, um rechtzeitig mit dem Aufbautraining für die Saison 2021 beginnen zu können, in welcher sie sich Hoffnungen auf eine Nominierung für die Junioreneuropameisterschaften im italienischen Rieti machen darf.

JUGEND U20/U23/AKTIVE

Im Corona-Jahr standen bei den älteren Athleten Ausbildung, Beruf oder Auskurieren von langwierigen Verletzungen im Vordergrund

Die U20/U23/Aktiven waren in den vergangenen Jahren immer Garanten für tolle Platzierungen bis hin auf zur Bundesebene gewesen und verhalfen der LG Steinlach-Zollern stets zu herausragenden Platzierungen im Vereinsranking auf Landes- bzw. Bundesebene. In der Saison 2020 musste die LGSZ jedoch somit ohne diese Leistungsträger auskommen.

Teilweise steckten sie in ihren Ausbildungen in den finalen Prüfungen oder es standen berufsbedingt örtliche Veränderungen an, welche ihnen kein Leistungstraining mit täglichem Training vor Ort ermöglichten. Dazu kamen langwierigere Verletzungen, bei dem letztjährigen deutschen U18-Zehnkampfmeister Kellen de Carvalho, der die Corona-Pause nutzte, um sich einer notwendigen Hüftoperation zu unterziehen, um in den kommenden Jahren wieder mitmischen zu können.

Reduzierte Wettkampfteilnahme

Vor dem Hintergrund dieser verschiedenen Rahmenbedingungen absolvierten die U20/U23/Aktiven kaum Wettkämpfe.

Niklas Kretschmer versuchte, rechtzeitig zu Late Season noch in Form zu kommen. Beim Heimspiel in Hechinger Weiherstadion kam er auf gute 6.607 Punkte. Doch bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, bei

denen er als amtierender Vizemeister im Zehnkampf der U23 ins Rennen ging, kam er bei strömendem Regen am ersten Wettkampftag nicht in Fahrt und musste nach der dritten Disziplin - dem Kugelstoßen - die Segel streichen.

Ambitionierte Neuzugänge



Mit Joshua Kommer (U20) vom TV Weilstetten und Christoph Ewinger (Aktive) von der LG Leinfelden-Echterdingen haben sich zum Jahreswechsel 2020/21 zwei weitere Zehnkämpfer mit Ambitionen auf erfolgreiche Zehnkampfteamwertungen bei den Deutschen Meisterschaften den LG Steinlach-Zollern-Athleten angeschlossen.

LEICHTATHLETIK-TREFF FÜR ERWACHSENE

Guter Dinge und mit steigender Tendenz, was die Teilnehmerzahlen angeht, startete der Leichtathletik-Treff für Erwachsene ins Jahr 2020. Ganz konkrete Ziele standen vor den Augen der LGSZ-Freizeitsportler wie beispielsweise die Teilnahme an zwei Jedermann-Zehnkämpfen in Igersheim und Ulm.

Doch schnell war klar, dass zumindest im Jahr 2020 der sportliche Ausflug ins Hohenlohische nicht stattfinden würde. Und einige Zeit später war auch die Teilnahme am Jedermann-Zehnkampf in Ulm im Oktober Makulatur.

Im Mai - sobald es die Umstände zuließen - wurde unter Einhaltung aller coronabedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen das Jedermannstraining wieder aufgenommen - und alle Teilnehmenden waren froh, dass es endlich wieder losging und die schmerzlich vermisste Leichtathletik in der Kleingruppe im Stadion möglich wurde.

Mit Abstand an den verschiedenen Disziplinen - ohne wirklichen Saisonhöhepunkt und frei nach dem Motto



„Der Spaß ist das Ziel.“ Und was die Teilnahme an Jedermann-Zehnkämpfen anging: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“ So ging es einige Zeit - bis einschließlich Oktober. Und schließlich musste in Folge des zweiten Lockdowns wieder auf das gemeinsame Training verzichtet werden.

Aber die LGSZ-Sportler schauen nach vorne und freuen sich schon darauf, wenn es im Jahr 2021 wieder heißt: Trainiert wird einmal pro Woche gemeinsam.

Der Leichtathletik-Treff steht weiterhin allen Erwachsenen jeden Alters offen. Im Vordergrund stehen Gesundheit, Fitness und der Spaß an der Bewegung. Die Trainingszeiten sind auf der Homepage unter www.lgsz.de zu finden.



KAMPFRICHTER

BESONDERES JAHR - BESONDERES ENGAGEMENT DER LGSZ-KAMPFRICHTER

Nicht nur für die Leichtathleten, sondern auch für die Kampfrichter der LG Steinlach-Zollern begann die Saison 2020 mit den klassischen Hallenwettkämpfen in Sindelfingen und Co. Indoor-Leichtathletikveranstaltungen mit richtigen Tartanwettkampfanlagen - für die einen schon Routine, für die anderen noch etwas ungewohnt - sind immer wieder ein interessantes Ereignis. Verglichen mit den Freiluftveranstaltungen im Stadion ist in der Halle alles etwas dichter und gedrängter, die Abläufe sind ein wenig anders, man muss sich mehr zwischen den Wettkampfanlagen abstimmen und als Kampfrichter noch aufmerksamer sein.



Ebenfalls zu Beginn des Jahres fanden die Aus- und Weiterbildungen für Kampfrichter statt. Einerseits stand der zweijährliche F-Kurs an, bei dem auch die LGSZ-Kampfrichter ihr Know-How auffrischten und die neuesten Regeländerungen in Erfahrung brachten. Andererseits nahmen im Jahr 2020 erfreulicherweise zwei neue Karis erfolgreich am eintägigen Grundkurs teil und verstärken nun das Kari-Team der LG Steinlach-Zollern auf 28 (!) Kampfrichter. Wir freuen uns

sehr über den Zuwachs und gratulieren Katrin Schröder und Sandra Holzer!

Verschoben, unter Vorbehalt, abgesagt, in anderer Form, ...doch abgesagt, ...findet statt - diese pandemiebedingte Ungewissheit trieb auch die Kampfrichter im weiteren Verlauf des Jahres 2020 um.

Viele Leichtathletikveranstaltungen im Kreis und in ganz Deutschland mussten häufig doch abgesagt werden. Erfreulicherweise konnte die LG Steinlach-Zollern die meisten eigenen Veranstaltungen erfolgreich durchführen. Nicht zuletzt durch das große Engagement der vereinseigenen und unterstützenden Kampfrichter aus Nah und Fern!

In diesem besonderen Jahr kamen dabei für die Kampfrichter völlig neue und besondere Tätigkeiten im Wettkaufablauf hinzu: Desinfizieren von Materialien, Maten und Sportgeräten, Tragen von Handschuhen und teilweise Masken, Bahnen freilassen, selbst Abstände zu anderen einhalten und auf die Einhaltung der Hygieneregeln unter den Athleten achten, veränderte Positionen durch Kamera-Livestreams... Diese veränderten Rahmenbedingungen waren für alle ungewohnt und haben anfangs sicherlich ein Stück weit abgeschreckt, aber die Kampfrichter haben diese neue Herausforderung - wie immer bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten - mit Bravour gemeistert.



Allen Kampfrichtern ein großes Dankeschön für euer besonderes Engagement im Jahr 2020!

Bei Interesse an der Kampfrichtertätigkeit bitte bei Marius Schneider melden: kampfrichter@lgsz.de





TRIATHLON

LGSZ-TRIATHLETEN TROTZEN DEM VIRUS...

Auch für die Triathlonabteilung der LG Steinlach-Zollern mit ihren gut 70 Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 70 Jahren war dieses Jahr aus sportlicher Sicht kein einfaches Jahr.

Machen doch genau die Eindrücke und Emotionen von hunderten, manchmal tausenden Athleten, die gleichzeitig in den See oder das Meer springen, sich auf spektakulären Radkursen auf der ganzen Welt messen oder die von Zuschauern eng gesäumten Zielkanäle eines Ironmans den Triathlonsport so besonders faszinierend.

Zum allerersten Mal in der Geschichte des Triathlonsports wurde im Jahr 2021 der legendäre Ironman auf Hawaii abgesagt. Und fast alle kleinen und großen Ziele, auf welche die LGSZ-Triathleten sich gefreut und fleißig trainiert hatten, wurden gecancelt.

Auch das gemeinsame Training in der Gruppe war über eine lange Zeit nicht uneingeschränkt möglich.

Doch das Coronavirus hatte aus sportlicher Sicht auch etwas Positives. Noch nie sah man so viele Menschen in der Natur spazieren gehen, Laufen oder Radfahren. Man hatte das Gefühl, dass so mancher selbst sein uraltes Rad wieder aus der Garage gekramt hat und nun seit Jahren wieder mal eine kleine Runde damit dreht.

Und auch die LGSZ-Triathleten ließen sich nicht unterkriegen. So wurde im Frühjahr im frischen Neckar oder dem nahegelegenen Baggersee geschwommen. Es wurden eigene sportliche Herausforderungen im Training gesteckt oder einfach kurzer Hand selbst ein kleiner privater Wettkampf durchgeführt. Das Ju-



gendbahntraining wurde im Rahmen des LGSZ-Hygiene-Konzepts zügig wieder aufgenommen und für das Hallenbad in Hechingen wurde ein zusätzliches Hygiene-Konzept ausgearbeitet, was die Wiederaufnahme des Schwimmtrainings unter der Leitung von Michael und Sabine Fuchs ermöglichte. Im Spätsommer kam der ein oder andere sogar in den Genuss eines Wettkampfes, bei denen einige Top 10- und Podestplatzierungen erreicht werden konnten.

Dies gibt Hoffnung für ein Triathlonjahr 2021. Sicher wird es im ersten Halbjahr wenige Veranstaltungen geben, aber die Triathlonabteilung ist zuversichtlich, dass ein gemeinsames Schwimmen, Radfahren und Laufen in Gruppen irgendwann wieder möglich sein wird und freut sich darauf, sich in der Masters- und Landesliga Süd mit anderen Vereinen zu messen und möglicherweise wieder für ein Trainingslager in den warmen Süden nach Italien oder Spanien zu reisen.

Wer in das Triathlontraining hineinschnuppern oder Teil des Organisationsteams sein möchte, ist herzlich eingeladen, per E-Mail oder auf anderem Wege die Verantwortlichen zu kontaktieren.

... MIT BESONDEREN TRAININGS

Die Triathleten der LG Steinlach-Zollern nutzten die pandemiebedingte Pause, um sich eigene Ziele zu setzen.



So starteten Jens Kalmbach, Andreas Rath, Christoph Zizer, Nicolas Mehrer und Andreas Scherer im vergangenen Sommer ein Teamzeitfahren im Neckartal, um die Bestzeit des (Strava)-Segments von Rottenburg nach Horb zu unterbieten.

Dafür wurde extra eine eigene Taktik entwickelt und die Wettkampfausrüstung aus dem Keller geholt. Der

Plan war, mit möglichst kurzen Ablösungen im Wind die Geschwindigkeit hochzuhalten und die knapp 30min dauernde Strecke mit über 45km/h im Schnitt zu bewältigen. Während des Zeitfahrens konnte dies mit Einschränkungen umgesetzt werden, da in den jeweiligen Ortschaften des Neckartals selbstverständlich Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer genommen wurde. Diesen entstandenen Zeitverlust konnten die Triathleten allerdings ausgleichen, indem sie außerhalb der Ortschaften höhere Geschwindigkeiten erreichten. Am Ende standen eine neue Bestzeit zu Buche und die Erkenntnis, dass die Triathleten der LG Steinlach-Zollern sich vor den Leistungen der ausschließlichen Rad-sportler nicht verstecken müssen.

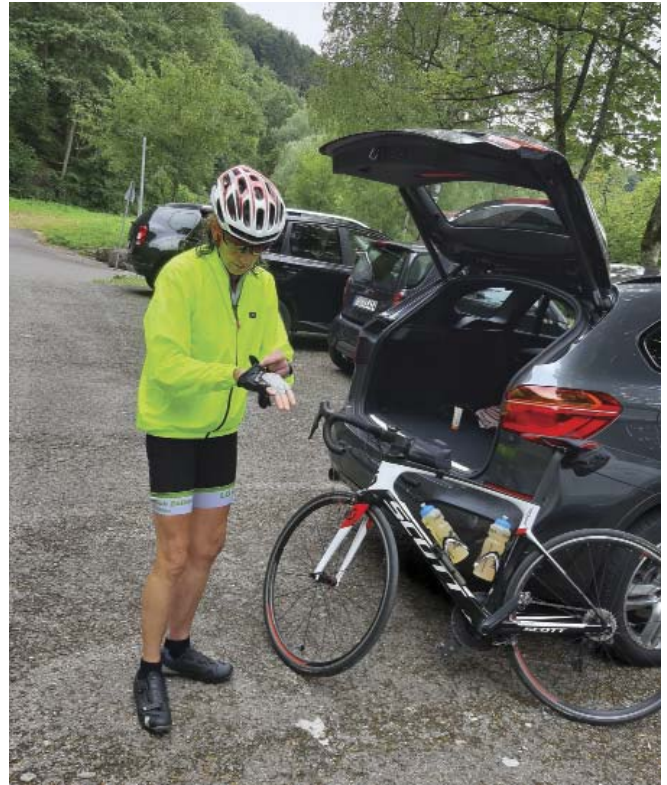
Unabhängig von diesem Zeitfahrwettkampf „veranstalteten“ Andreas Scherer und Nicolas Mehrer diesen Sommer ihre eigenen 10km-Läufe. Auf zwei mit GPS-Uhren vermessenen Strecken in Gomaringen und Tübingen konnten beide Triathleten neue Bestzeiten aufstellen. Andreas Scherer blieb mit 38:19min deutlich unter der 40min-Marke und Nicolas Mehrer lief in 33:28min ebenfalls zu einer neuen Bestzeit.

Auch das Triathlon-Schwimmtraining wurde neu definiert. Während die Hallenbäder geschlossen waren, hatten die LGSZ-Triathleten bereits Ende April bei noch ziemlich niedrigen Wassertemperaturen begonnen, endlich wieder ihre Bahnen zu ziehen. Anfangs in den nahegelegenen Seen und im Laufe des Sommers wurden der Bodensee und zahlreiche oberschwäbische Seen erkundet.



Auch ohne die Langdistanz-Triathlons überprüften die „Longos“ wie die Triathleten auf der Ironmandistanz liebevoll genannt werden, im Jahr 2020 ihre Ausdauerfähigkeiten. Dazu suchten sich die Triathleten Christoph Groß, Andreas Rath, Jens Kalmbach und Andreas Scherer eine 200 km lange Radrunde. Diese 200 km lange Strecke mit ihren knapp 1900 Höhenmetern bewältigte das Team in 5:48 h, was einem Stundenmittel von über 34km/h entspricht. Test gelungen!

Silvia Schmid rief mangels Wettkämpfen ihren persönlichen 1. Wachendorfer Triathlon ins Leben. Nach dem Schwimmen im Rottenburger Freibad und Radfahren im Eyach- und Neckartal absolvierte sie das Laufen



rund um Starzach. Das Ziel ihres Mitteldistanzrennens erreichte Silvia glücklich im Hause Schmid angefeuert von ihren großen und kleinen Fans.

In Schömberg wurde Ende Juli 2020 ein Triathlon auf ausgerichtet. Hier konnten sich die Teilnehmer an die ausgeschriebene Streckenführung halten oder aber auch in der geforderten Distanz eine eigens ausgewählte Rad- und Laufstrecke wählen. Selbstverständlich fand der Wettkampf unter Einhaltung der Corona Verhaltensregeln statt.



Annkatriin Locher und ihr Bruder Marc Locher nutzten das Jahr 2020 für mehrere Gebirgstouren mit dem Rennrad und mit dem Startpunkt im berühmten St. Moritz. Nach drei Tagen stand die beeindruckende Bilanz von 424 km und 7600 Höhenmetern zu Buche. Dabei bewältigten sie 6 Pässe, darunter den Flüelapass, den Albulapass und den Julierpass - alle mit Passhöhen deutlich über 2000 m.



Auch Jochen Baer arbeitete an seiner Radkondition in den Alpen und fuhr die gefühlt unendlichen Kehren des Stilfserjoch hinauf.

Nachdem die beliebten gemeinsamen Trainingslager auf Mallorca oder in der Toskana dieses Jahr nicht möglich waren, entschied sich Dirk Ulbricht sein ganz privates Trainingslager rund um das „Schwäbische Meer“ - dem Bodensee - zu machen. Dabei konnte das Wetter mit dem auf Mallorca durchaus konkurrieren - an 10 Tagen gab es nur ein einziges Mal Regen.



Trainiert wurde bei den LGSZ-Triathleten bei Wind und Wetter. So wurde beispielsweise Detlef Wolter Anfang Dezember auf einer 60km-Tour kurz vor Öschingen plötzlich von einem Schneeeinbruch überrascht. Gut, dass er die Winterreifen schon aufgezogen hatte.



... BEI WETTKÄMPFEN

Im außergewöhnlichen „Corona-Jahr“ 2020 gab es fast keine Triathlon-Wettkämpfe. Umso mehr freuten sich vier Triathleten der LG Steinlach-Zollern, wenigstens beim Cross-Duathlon „**Kraichgauran**“ in Östringen starten und mal wieder Multisportler-Wettkampfluft inhalieren zu können.

Die Organisatoren gaben sich größte Mühe, für die Sportler einen attraktiven Wettkampf auf die Beine zu stellen, der allen Corona-Hygieneregeln gerecht wurde. Zusätzlich kümmerte sich Petrus vorsorglich darum, dass gegebenenfalls in der Luft vorhandene Corona-Aerosole unverzüglich mit reichlich Regen weggespült wurden. Somit hatten die Sportler trotz fehlendem Schwimmen mehr als genügend Wasserkontakt, was die Lauf- und Mountainbike-Strecken anspruchsvoll machte.

Die 7km Cross-Lauf, die 24km auf den Stollenreifen und den abschließenden 3,5km langen Cross-Lauf absolvierten die LGSZ-Triathleten sehr flott und souverän, so dass sie sich im mit 130 Startern stark besetzten Feld gut platzieren und mit Andreas Scherer sogar einen Altersklassen-Sieg einheimen konnten!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- 11. Platz (4. AK 30) Andreas Rath in 1:45:08 Stunden
- 18. Platz (1. AK 40) Andreas Scherer in 1:47:36 Stunden
- 29. Platz (13. AK 20) Dominik Kiefer in 1:50:34 Stunden
- 69. Platz (10. AK 50) Albin Abt in 2:03:20 Stunden



Und ein kleines Grüppchen LGSZ-Triathleten traf sich Mitte Juli am **Illensee** für einen Alternativwettkampf.



Matthias Förster, Hai Nguyen und Sabine Fuchs nahmen an einem Swim Run teil, bei dem im ständigen Wechsel im See geschwommen und um den See gelaufen wurde.

Auf der Suche nach einer weiteren sportlichen Herausforderung nahm Triathlon-Abteilungsleiter Jens Kalmbach den weiten Weg nach Erkner auf sich, um beim **Stadler Erkner Triathlon** südlich von Berlin Wettkampfluft zu schnuppern.

Ein Hygienekonzept mit Mund-Nasenschutz bis direkt vor dem Schwimmstart, Abstandsregeln und Eigenverpflegung machten die Mitteldistanz im September möglich. Geschwommen wurde im Dämritzer-See, gefolgt von einer flachen, aber windanfälligen Radstrecke und einem welligen Lauf durch Erkner und das nahe Waldgebiet. Nach gut 29 Minuten stieg Jens Kalmbach als 16. aus dem Wasser. Beim nachfolgenden Radfahren fand er schnell seinen Rhythmus und konnte sich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwas mehr als 38 km/h in Schlagdistanz zu den Top 10 vorarbeiten.

Mit einem starken abschließenden 20km-Lauf in 1:16h sicherte er sich mit der Gesamtzeit von 4:25h den 9.



Gesamtplatz und den 2. Platz in der Männerklasse.

Wie fast jeder wettkampfbegeisterte Sportler ist der LGSZ-Triathlet Andreas Rath das ganze Jahr über mit Rennabsagen konfrontiert gewesen und war umso erfreuter, als sich abzeichnete, dass es doch noch einen Wettkampf geben sollte.

Im Oktober war es dann soweit und der **Cross im Park** in Baiersbronn fand tatsächlich statt. Bei dieser zugegebenermaßen sehr speziellen und in Deutschland nicht sehr verbreiteten (Rad)Sportart wird mit einem speziellen Rennrad mit schmalen Geländereifen gefahren und es müssen unterschiedliche Hindernisse überwunden werden. Anfangs startet man mit querstehenden Brettern, es geht daraufhin über verwinkelte Kurven, Brü-

cken, Sandgruben und hört meistens mit Treppenstufen auf. Nicht selten muss dabei das Rad geschultert werden. Gefahren wird nach Zeit und beim Hobbyrennen waren es 30min bzw. 4 Runden.

Da es auf der Strecke üblicherweise sehr eng ist und man nicht überall überholen kann, ist eine gute Startposition die halbe Miete. Dementsprechend früh muss man sich anstellen und nach dem Startschuss losspringen, als wären es die letzten und nicht die ersten Meter des Rennens.

Das gelang Andreas Rath gut und er konnte sich gleich unter den ersten fünf Fahrern einreihen. Nach einem beeindruckenden Kraftakt konnte er als Dritter durchs Ziel fahren.

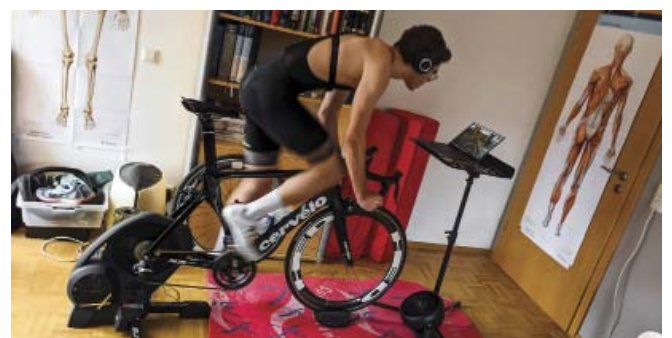


Noch besser lief es für seinen 7-jährigen, ebenfalls in der LGSZ aktiven Sohn Hannes. Er durfte bei der U11 starten. Die Kinder hatten es im Vergleich zu den Erwachsenen etwas schwerer, da sie nach dem Start gute 200m zu ihrem Rad rennen mussten, bevor es dann auf die etwas verkürzte Strecke ging. Da die U13 zeitgleich startete, verlor Hannes wohl etwas den Überblick und fuhr dann sogar eine Runde zu viel. Er wurde dafür aber mit dem 2. Platz in der U11 belohnt und war stolz, dass er besser abgeschnitten hatte als sein Vater.



Im Jahr 2020, in dem Social Distancing enorm wichtig und Rennen oft unmöglich waren, wurden immer mehr neue, oft auch digitale Formate von Sportveranstaltungen möglich gemacht.

Nachwuchstriathlet Christoph Zizer nutzte die Software Zwift, um online daheim auf dem Rollentrainer Rennen zu fahren - und dies durchaus erfolgreich. So konnte er sich kurz vor Weihnachten bei einem virtuellen 20km langen Radrennen auf dem **digitalen Champs-Élysées** in Paris durchsetzen und sich den ersten Sieg seiner virtuellen Radsportlaufbahn sichern.





Geschäftsstelle:
 LG Steinlach-Zollern e.V.
 Friedrich-List-Straße 6
 72116 Mössingen
 Tel.: 07473/9512869
 E-Mail: info@lgsz.de
 Internet: www.lg-steinlach-zollern.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Beitritt in die Leichtathletikgemeinschaft Steinlach-Zollern e.V. für folgende Personen:

1. Mitgliedsangaben:

Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Anschrift:

.....

Telefon:

Email:

Abteilung: *Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich*
 Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

Weitere Mitglieder bei Familienmitgliedschaft:
 1. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

2. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon

3. Name, Vorname:

Geburtsdatum/Geschlecht:

Abteilung: Lauftreff Walkingtreff Leichtathletik Triathlon
 (→ Weitere Mitglieder ggf. auf Rückseite aufführen)

Wichtig:

O Die nachstehend genannten Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

2. Mitgliedsart (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Kinder, Jugendliche** bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres **70 €**
- Erwachsene in Ausbildung** ab 18 Jahre bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (Schüler, Student, Azubi mit Nachweis, jeweils zum 31.03. jährlich vorzulegen) **90 €**
- Erwachsene (ohne Startpass)** **70 €**
- Erwachsene (mit Startpass)** **115 €**
- Familie (ohne Startpass)** (einschl. Kinder in Ausbildung bis 25 Jahre mit Nachweis, auch Paare) **120 €**
 mit Startpass - für jedes Familienmitglied über 18 Jahre zusätzlich jeweils (bitte Namen der Startpassinhaber angeben) **20 €**

- Fördermitglied** (ohne Nutzung von Vereinsangeboten) **40 €**
- Ich bin Mitglied im Kooperationsverein TV Hechingen** (Mitgliedsbeitrag wird an den Kooperationsverein bezahlt)

Hinweise:

Die Satzung ist auf der Homepage unter www.lg-steinlach-zollern.de einzusehen.
 Änderungen der Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
 Mit dem Familienbeitrag ist die Familie einschließlich der Kinder unter 18 Jahren, Schüler und Studenten bis max. 25 Jahren Mitglied.
 Über 18-jährige, die nicht mehr Schüler oder Studenten oder in Ausbildung sind, sind selbstständige Mitglieder. Bei einem Studium oder einer weiteren schulischen oder beruflichen Ausbildung ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen.
 Bei unterjährigem Vereinsbeitritt gilt folgende Staffelung für den Mitgliedsbeitrag im laufenden Kalenderjahr: Beitritt bis ...
 ... 31.03. 1/1 Beitrag, ... 30.06. 3/4 Beitrag, ... 30.09. 1/2 Beitrag, ...31.12. 1/4 Beitrag.
 Über Änderungen der persönlichen Daten (Name/Anschrift etc.), Kontoverbindung, Austritt usw. ist die Geschäftsstelle unverzüglich zu informieren.
 Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Kündigung bis spätestens 31.10. an die Geschäftsstelle und wird zum Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam.
 Mit der Unterschrift auf dem Antragsformular erkennt das Mitglied die Satzung der LG Steinlach-Zollern e.V. an.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß § 18 der Vereinsatzung. Näheres ist der Vereinsatzung zu entnehmen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Fotos und Videos mit meiner Person sowie andere personenbezogene Daten bei der Veröffentlichung im Internet oder in sozialen Netzwerken weltweit abrufbar sind. Eine Weiterverwendung und/oder die Veränderung durch Dritte kann hierbei nicht ausgeschlossen werden. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung muss in Textform (Brief oder per E-Mail) gegenüber dem Verein erfolgen.

Eine vollständige Löschung der veröffentlichten Fotos und Videoaufzeichnungen sowie anderen personenbezogenen Daten im Internet kann durch die LG Steinlach-Zollern e.V. nicht sichergestellt werden, da z.B. andere Internetseiten die Daten kopiert oder verändert haben könnten. Die LG Steinlach-Zollern e.V. kann nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z.B. das Herunterladen von Fotos und Videos und deren anschließender Nutzung und Veränderung.

Ich wurde ferner darauf hingewiesen, dass trotz meines Widerrufs Fotos und Videos von meiner Person im Rahmen der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen des Vereins gefertigt und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht werden dürfen.

Ort, Datum:

Unterschrift:
(Bei Minderjährigen: Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

3. Kombimandat für Einzugsermächtigung und SEPA-Basislastschrift (Core)

Zahlungsempfänger: **LG Steinlach-Zollern e.V.
Friedrich-List-Str. 6
72116 Mössingen**

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE06LGS00001956642**

Mandatsreferenz: **Jahresbeitrag / Abteilungsbeitrag
Mitglieds-Nummer**

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten

Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich/uns der oben genannte Zahlungsempfänger über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber):

Vorname und Name:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Kreditinstitut (Name):

BIC:

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift/en (Kontoinhaber)

www.vr-tuebingen.de

Wir beraten Sie gerne!

Setzen Sie auf bleibende Werte!

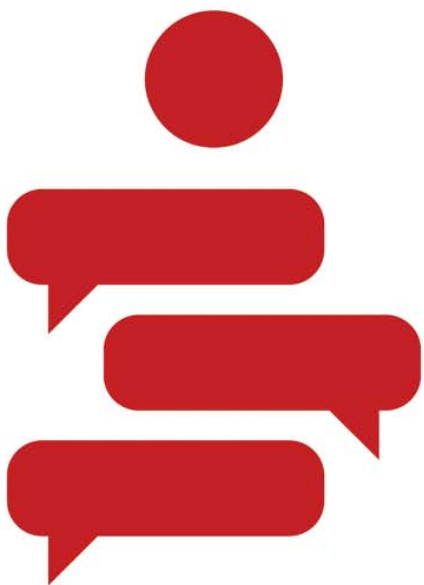
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank Tübingen eG



Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die richtigen
Antworten hat.

www.ksk-tuebingen.de

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Tübingen**



Die Karriereleiter gehört bei uns zur Grundausstattung.

Bewirb Dich unter:
werde-ein-heinrich-schmid.de

